

TG-Report



der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Nummer 21

Oktober 2001



Gründungsprotokoll der Leichtathletikabteilung

Vollversammlung am 26. Mai 1951 im Vereinslokal Vering.

Eröffnet wurde die Versammlung um 21:15 Uhr durch 1. Vors. Müller. Nach einigen Worten der Begrüßung ging 1. Vors. zur Tagesordnung über.

Punkt I. Platzeinweihung in Würges.

Die Versammlung beschloß einstimmig sich geschlossen an der Einweihung am 27. Mai 1951 zu beteiligen.

Punkt II. Turnfest in Niederbrechen.

Auch hier beschließen die Anwesenden das Turnfest am 9. und 10. Juni (50-jähriges Bestehen) mit einem Teil der Turner, die dort aktiv mitturnen, zu besuchen.

Punkt III. Turnfest Peter und Paul 1. Juli 1951

Volksfest mit dem Lauf „Rund um Camberg“. Trainingsführer für Läufer H. Falkenbach. Abstreuen der Strecke Jos. Bohland.

Beginn des Laufes Nachmittags 2:00 Uhr

Musikkapelle Lohse, Bestellung derselben W. Lenz und Trommlerkorps.
Wirtschaft Vering, Wurstverkauf Jos. Bohland

Um 23:00 Uhr schloß 1. Vors. die Versammlung.

Jos. Wenz.

Sportverein war dieses Jahr Sieger im Lauf „Rund um Camberg“.

Vollversammlung am 26. Mai 1951 im Vereinslokal Vering

Eröffnet wurde die Versammlung um 21:15 Uhr durch 1. Vors. Müller. Nach einigen Worten der Begrüßung ging 1. Vors. zur Tagesordnung über.

Punkt I.

Platzeinweihung in Würges:

Die Versammlung beschloß einstimmig sich geschlossen an der Einweihung am 27. Mai 1951 zu beteiligen.

Punkt II:

Turnfest in Niederbrechen:

Auch hier beschließen die Anwesenden das Turnfest am 9. und 10. Juni (50-jähriges Bestehen) mit einem Teil der Turner, die dort aktiv mitturnen, zu besuchen.

Punkt III:

Turnfest Peter und Paul 1. Juli 1951:

Volksfest mit dem Lauf „Rund um Camberg“. Trainingsführer für Läufer H. Falkenbach. Abstreuen der Strecke Jos. Bohland, Beginn des Laufes Nachmittags 2:00 Uhr.

Musikkapelle Lohse, Bestellung derselben W. Lenz und Trommlerkorps.

Wirtschaft Vering, Wurstverkauf Jos. Bohland.

Um 23:00 Uhr schloß 1. Vors. die Versammlung.

Jos. Wenz.

Sportverein war dieses Jahr Sieger im Lauf „Rund um Camberg“.

Inhaltsverzeichnis

<i>Titelthema</i>	50 Jahre Leichtathletik bei der Turngemeinde	
	Chronik der Leichtathletikabteilung,	6 - 9
	SV Lok Leipzig NO - TG Camberg	9
	Jubiläumssportfest	10
	Frederike Schönfeld Hessische Schülermeisterin	11
	7. TG-Schülersportfest / 5. Weitsprungmeeting	12
<i>Allgemein</i>	Erläuterungen Titelblatt	2
	Inhalt	3
	Persönliches	4 + 5
	Zwei Turner feiern 60. Geburtstag	24 + 25
<i>Abteilungen</i>	TG-Hobbyvolleyballer sind aktiv	20
	Skiabteilung Ausschreibungen Skifreizeiten	21
	GesundUndTrainiert Jubiläumsfahrt nach Mallorca	26 + 27
	Karate	28 + 29
	Musikzug	32 - 35
	Montagsmänner	36 - 39
	Prellballer	40 + 41
	Leistungsriege	42
	Rope-Skipping	44 + 45
	TG-Ski Radelgruppe „freitagabends“	46 + 47
	Christa Schmitt: Mit 66 Jahren ...	54 + 55
	Seniorenabteilung	48
<i>Veranstaltungen</i>	Spielfest	16 + 17
	Deutsches Turnfest in Leipzig	18 + 19
	Gau- und Gaukinderturnfest 2001	43
<i>Rubriken</i>	Damals bei der Turngemeinde	13
	Denk mal - Essen und Trinken mit Genuß und Verstand	14 + 15
	Hits für Kids	30
	Sportangebot Winterhalbjahr 2001/2002	I - III
	Kursübersicht „Fit mit der Turngemeinde“	IV
	Sportangebot der TG	31
	Grüße an den TG-Report	49
	Herzlichen Glückwunsch	50
	Schmunzelecke	56
	Kurz notiert	58
	Termine der TG	59
	Impressum	59

Erläuterungen zum Titelbild:

Das Titelbild symbolisiert das 50jährige Jubiläum der Leichtathletikabteilung der Turngemeinde. Im Hintergrund sind Auszüge des nebenstehenden Gründungsprotokolls sowie einige Sportler der TG bei der Ausführung verschiedener Leichtathletikdisziplinen dargestellt.

Persönliches

Hey!

Mein Name ist Christiane Martin. Ich bin 22 Jahre alt und wohne in Bad Camberg. Beruflich bin ich als Erzieherin tätig.

Ich bin vertretungsweise montags für Eva Reichart die neue Übungsleiterin im Bereich Kinderturnen.

Schon sehr früh habe ich Angebote der TG genutzt. Angefangen vom Kinderturnen, über die Leistungsriege bis hin zum Jugendzeltlager. Meine große Leidenschaft ist jedoch das Skifahren.

Aus diesem Grund werde ich auch das Betreuersteam bei der nächsten Skifreizeit im Januar 2002 tatkräftig verstärken.

Ich bin sicher, dass wir viel Spaß zusammen haben werden!!!



Bis bald

Christiane Martin

Zivi gesucht

Die Turngemeinde Camberg sucht zum 1. März 2002 einen neuen Zivi.

Wer Interesse an einem tollen Aufgabengebiet mit Kindern, jungen Turnern und Sportlern hat, setzt sich bitte mit Roman Pflüger, dem 1. Vorsitzenden der Turngemeinde, Tel. 4920 oder der TG-Geschäftsstelle, Tel. 7547 in Verbindung.

Wer macht unsere Kinder stark gegen Drogen?



1,2 Mio. ehrenamtliche Übungsleiter/innen

Über 1,2 Millionen Übungsleiterinnen und Übungsleiter arbeiten in Deutschlands Sportvereinen Woche für Woche dafür, unseren Kindern Spannung und Erfolgserlebnisse zu vermitteln. Sie tragen damit entscheidend dazu bei, den jungen Menschen ein positives Selbstwertgefühl zu geben – der beste Schutz gegen die Drogengefahr.

Sportvereine
© DSZ Für alle ein Gewinn

Deutscher Sportbund



„Kinder stark machen“ eine Initiative zur Suchtvermeidung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Die Turngemeinde gratulierte den Jubilaren



v.l. Raimund Hartmann, Altbürgermeister Ernst Enzmann, Roman Pfüger und Wolfgang Weismüller. Die Vertreter der Turngemeinde reihten sich, musikalisch unterstützt vom Musikzug, in die große Schaar der Gratulanten ein, die Ernst Enzmann zum 70. Geburtstag gratulierten. Der Jubilar bedankte sich für die Glückwünsche mit einer Spende an den Musikzug, für die sich die Turngemeinde recht herzlich bedankt.



Roman Pfüger, der gemeinsam mit den TG-Senioren dem ältesten TG-Mitglied Käthi Schütz zum 90. Geburtstag gratulierte. Die Jubilarin erfreut sich trotz ihrem stolzen Alter noch bester Gesundheit und war sichtlich überrascht, als die TG-Seniorinnen unter der Leitung von Brigitte Thies sie mit zwei Tänzen erfreuten.

Chronik der Abteilung Leichtathletik

In den ersten Nachkriegsjahren, zwischen 1946 und 1950, betrieb man in der Turngemeinde Camberg schon Leichtathletik, aber unter der Bezeichnung „Volkstümliches Turnen“. In einer Mitgliederversammlung im Mai des Jahres 1950 wurde beschlossen, das erste Mal nach dem Krieg wieder einen Staffellauf „Rund um Camberg“ durchzuführen.



Die Sieger des Staffellaufs „Rund um Camberg“ 1952
v.l. hinten Fritz Krikau, Herbert Fasel, Franz Zäsar, vorne
Wolfgang Emmenthal, Günther Schenk, Claus Schmitt

In einer Vollversammlung der TG Camberg im Mai 1951 wählten die Mitglieder Herbert Falkenbach als Trainingsführer für die TG-Läufer, der sie auf den Staffellauf „Rund um Camberg“ am 1.7.1951 gut vorbereiten sollte. Dieser Schritt zur Abteilungsgründung kam dem Wunsch der damaligen jungen Leichtathleten entgegen, überwiegend nur noch an den Wettkämpfen des DLV (Kreis-, Bezirks-, und Landesmeisterschaften) zu starten, da die Wettkampfergebnisse von Turnfesten in den Bestenlisten des Deutschen Leichtathletikverbandes (DLV) keine Berücksichtigung fanden.



Die Männer der „Ersten Stunde“ und Mitbegründer der
Leichtathletikabteilung beim Wettkampf in Wilsenroth 1952
v.l. Herbert Fasel, Wolfgang Emmenthal, Günther Schenk,
Claus Schmitt, Heinz Müller (Bahnhofstraße)



TG-Jugendliche 1957 bei den Kreismeisterschaften
in Limburg v.l. Edgar Schütz, Wolfgang Weis-
müller, Peter Hartmann, Hans-Klaus Schmitt

Trainingsmöglichkeiten bestanden damals nur auf dem alten Sportplatz (heute Reitplatz), auf den Kurparkwegen und im Wald. Somit entstand zuerst eine erfolgreiche Läufergruppe im Männer- und A-Jugendbereich.

Im Februar 1953 wurde bei den Vorstandswahlen mit Heinz Müller (Burgstraße) erstmals offiziell ein Leichtathletikwart in den Vorstand gewählt.

Nach dem Bau einer Weitsprunggrube und eines Kugelstoßringes in Eigenhilfe auf dem alten Sportplatz ging es auch in den Sprung- und Wurfdisziplinen aufwärts. In diesen Disziplinen sowie im Sprint, bildete sich bald auch eine starke Frauengruppe, die mit den Läufern bei Kreis-, Bezirks-, und Landesmeisterschaften erfolgreich auftraten. In den Anfangsjahren haben die Aktiven Claus Schmitt, Wolfgang Emmenthal, Heinz Müller (Bahnhofstr.), Herbert Fasel, Günther Schenk, Werner Schmitt, Bruno und Walter Schütz sowie Alois Fiedler die Abteilung mit ihrem Einsatz und Leistungen geprägt.

1954 übernahm Claus Schmitt das Amt des Leichtathletikwartes. 1958 wählte die Mitgliederversammlung Wolfgang Weismüller und Walter Schütz in die Abteilungsleitung, wobei Wolfgang Weismüller noch heute als Abteilungsleiter im Amt ist.

1957/58 erfolgte angrenzend an den in die Pfortenwiesen verlegten TG-Turnplatz und die neue Vereinsturnhalle der Bau eines neuen Sportplatzes. Dieses Sportgelände wurde mit einer kleinen Aschenbahn (4 Bahnen) umrandet, die ca. 360 m lang war und Kurvenkrümmungen von fast 90 Grad hatte.

Aufgrund der stadtnahen Lage des neuen Sportgeländes konnte das Leichtathletikangebot auf

die B-Jugend- und A-Schülerklassen erweitert werden.

Zeitgleich musste leider ein erheblicher Rückgang der aktiven Wettkämpfer (-innen) im Erwachsenenbereich verkraftet werden (berufliche Gründe bzw. Beendigung der Laufbahn).



Aufwärm- und Lauftraining 1978 auf dem neuen Sportplatz....



.... mit den Trainern Wolfgang Weismüller, Georg Rühl, Karl-Joachim Rühl und Alois Fiedler

Es begann nun der Neuaufbau einer starken Jugendgruppe (männl. und weibl.) mit vielversprechenden Talenten, die bei Bezirks-, Hessischen und Deutschen Meisterschaften beachtliche Erfolge erzielten und sogar zu Länderkampfeinsätzen kamen.

In der Leistungsspitze gab es 1968 einen starken Einschnitt, da fast alle Spitzenkönner wegen der ungenügenden Trainingsmöglichkeiten in Camberg zu anderen (Groß-) Vereinen abwanderten oder zur Bundeswehr eingezogen wurden.

Im gleichen Jahr wurde die durch mehrere Hochwasser zerstörte und zugewachsene „Rundbahn“ durch eine neue, einwandfreie 100-m-Aschenbahn mit 4 Laufbahnen ersetzt.

Ein nochmaliger Neuaufbau der TG-Leichtathletik unter Einbeziehung der Schülerklassen B und C musste in Angriff genommen werden.

Bis Mitte der 70er Jahre wurde die TG Camberg zu einem der erfolgreichsten Vereine des Kreises in den Schüler- und Jugendklassen. Auf der neuen 100-m-Bahn, die von den Sprintern auch als „schnellste“ Aschenbahn des Kreises bezeichnet wurde, sind regelmäßig Sportfeste und Vereinsmeisterschaften organisiert worden.

Zum 125. Vereinsjubiläum 1973 richtete die Leichtathletikabteilung auf dem Turn- und Sportplatz ein Jubiläumssportfest aus, bei dem über 130 Teilnehmer auf dem engen Gelände herausragende Leistungen zeigten.

Ab Mitte der 70er bis Mitte der 80er Jahre gab es Höhen und Tiefen im sportlichen Geschehen der Abteilung. Außerdem führte im Jugendbereich die Konkurrenz der in Camberg neu angebotenen Sportarten Handball, Tischtennis und Volleyball zur Abwanderung vieler talentierter Nachwuchsathleten (-innen).

Die Zusammenlegung der Leichtathletikkreise Limburg und Oberlahn im Jahr 1975 verstärkte zusätzlich die Konkurrenz auf Kreisebene und es konnten trotz guter Nachwuchsarbeit in der einen oder anderen Wettkampfsaison keine nennenswerten Erfolge verbucht werden.

Zur Erweiterung des Angebotes im Breiten- und Freizeitsport erfolgte 1980 die Einrichtung eines Lauf-Treffs. Auch immer mehr Männer und Frauen starteten in dieser Zeit (meist als Einzelstarter) bei Volks-, Straßen- und Marathonläufen, was 1986 zur Gründung einer weitgehend selbständigen Langstrecklergruppe führte.

Einen Freudentag hatten die TG-Leichtathleten im August 1990 mit der Einweihung eines lang ersehnten neuen Stadions, einschließlich einer 400-m-Kunststoff-Rundbahn in der Pommernstraße (bisher einzige Anlage im Kreis Limburg-Weilburg).

Seit der Inbesitznahme dieser optimalen Trainings- und Wettkampfstätte in Bad Camberg ist ein langsamer, aber stetiger Aufschwung der Leichtathletik in der TGC zu verzeichnen. Die Erfolge bei Meisterschaften häuften sich und im Jahr 1994 erfolgten die ersten Berufungen von TG-Nachwuchstalenten in den D- bzw. D 1-Kader des Hessischen Leichtathletikverbandes, nachdem bei Hessischen Meisterschaften im Schüler- und Jugendbereich 1. Plätze erkämpft wurden.



Das neue und lang ersehnte Stadion an der Pommernstraße

Im Sportzentrum an der Pommernstraße werden jährlich 8 bis 14 Leichtathletik-Wettkampf-Veranstaltungen von der Abteilung organisiert (Verbands-, Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften, Jugend trainiert für Olympia). Seit 1990 war die TG schon viermal Ausrichter von Hessischen Leichtathletikmeisterschaften. 1990 und 1992 übertrug der HLV der Abteilung die Hessischen Seniorenmeisterschaften, 1996 die Hessische Langstaffel- und 1997 die Hessischen Schülermeisterschaften. 1997 konnte die Wett-

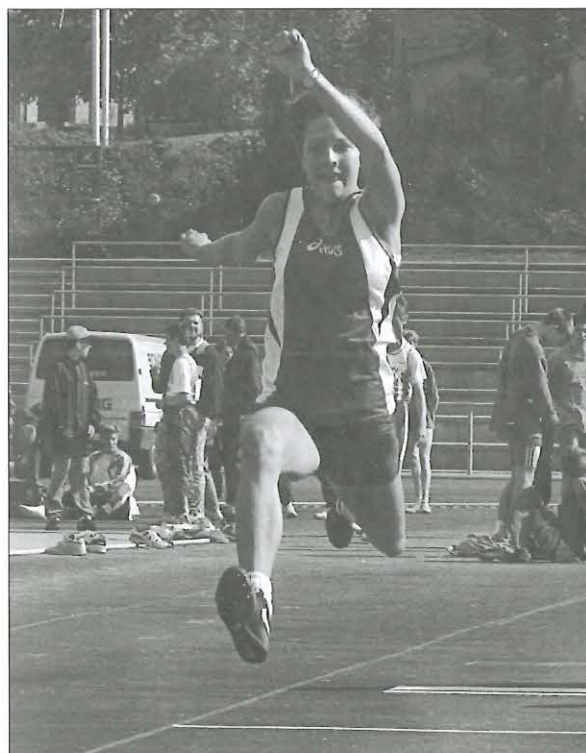


Kirsten Hagemann (li) hessische Schülermeisterin 1996 in der Halle (60 m) und auf der Bahn (75 m)

kampfabwicklung auf elektronische Datenverarbeitung umgestellt und für alle Laufwettbewerbe eine elektronische Zeitmessanlage angeschafft werden.

Als regelmäßige größere Leichtathletikveranstaltungen der TG Camberg wurde auf Initiative unseres Jugendtrainers Hartmut Tschaiakowsky mit Beginn der Bahnsaison 1994 jährlich im Mai/Juni das Bad Camberger Schülersportfest (2001 die 7. Veranstaltung) und ab 1997 zusätzlich ein nationales Weitsprungmeeting (2001 die 5. Auflage) in das TG-Veranstaltungsprogramm aufgenommen.

Bei den nationalen Weitsprungmeetings sind von den Bundestrainern „Weitsprung“ jeweils die



Annika Tschaiakowski Hessische Schülermeisterin 1995 im Dreisprung und hessische B-Jugendmeisterin 1996 im Dreisprung in der Halle und auf der Bahn

besten deutschen Junioren-Weitspringer und 1998 auch die deutsche Männer-Spitzenklasse zu Ausscheidungswettkämpfen z. B. für den Europapokal, Europameisterschaften bzw. Junioren-Weltmeisterschaften nach Bad Camberg eingeladen worden. Bei diesen Sichtungs- und Qualifikationswettkämpfen der deutschen Weitsprungelite konnte der Weitsprung-Stadionrekord im Jahre 2000 auf 8,22 m hochgeschraubt werden.

SV Lok Leipzig NO - TG Camberg



Jennifer Breithecker (li) hessische Schülermeisterin 1999 im 75 m-Lauf, Blockwettkampf Sprint/Sprung und Siebenkampf, sowie 2000 im Siebenkampf

Etwa 100 bis 130 Kinder, Jugendliche und Erwachsene (ohne Lauf-Treff) werden zur Zeit in der Leichtathletikabteilung trainingsmäßig betreut. Ein engagiertes Team von Trainerinnen und Trainern möchte den mittlerweile hohen Leistungsstandard aufrechterhalten, benötigt aber noch weitere Mitstreiter im Training und bei der Betreuung. Die optimalen Trainingsmöglichkeiten im Bad Camberger Sportzentrum locken auch talentierte Athletinnen und Athleten anderer Vereine in unsere Turngemeinde. Somit darf angenommen werden (auch wenn es immer wieder überraschende Ausfälle gibt), dass die TG-Leichtathletik in den nächsten Jahren weiterhin im Aufwärtstrend bleiben wird.

Wolfgang Weismüller

Der SV Lok Leipzig NO (NO steht für Leipzig Nord-Ost) nahm mit 19 Wettkämpferinnen und Wettkämpfern (und 4 Trainern und Betreuern) am Jubiläumssportfest der TG-Leichtathletikabteilung sehr erfolgreich teil.

Der im Leipziger Stadtteil Mockau (Mockau grenzt heute an das neue Leipziger Messezentrum an) beheimatete Mehrspartenverein war zu DDR-Zeiten ein Verein der Deutschen Reichsbahn und auch die bestehenden drei Sportplätze (davon ein Platz mit 400 m-Rundbahn) wurden von der Deutschen Reichsbahn unterhalten.

Im Frühjahr 1990 nahmen die Abteilungsleiter der Sektion Leichtathletik des Lok Leipzig NO, Reinhard Wach, und der TG-Leichtathletikabteilungsleiter Wolfgang Weismüller Kontakte auf mit dem Ergebnis, dass eine Gruppe der Leichtathleten des Lok Leipzig NO mit 14 Wettkämpfern und Trainer am Einweihungssportfest des neuen Bad Camberger Sportzentrums am 25. August 1990 teilnahmen. Durch diese sportliche Begegnung haben sich zwischen den beiden Abteilungsleitern und auch Familien Freundschaften entwickelt, die bis heute anhalten.

Da nach der „Wende“ die Deutsche Reichsbahn als Finanzier des Vereins ausgefallen war (von den Mitgliedern wurde nur ein geringer Beitrag erhoben) und den ostdeutschen Vereinen das westdeutsche Sportsystem übergestülpt wurde, kamen beim SV Lok finanzielle und teilweise organisatorische Probleme auf.

Bei seinen jährlichen Besuchen in Leipzig konnte Wolfgang Weismüller als langjähriges TG-Vorstandsmitglied den Verantwortlichen des Vereins wertvolle Tipps auf finanziellem und organisatorischem Gebiet für die Umorganisation des Vereins geben. In wenigen Jahren gelang der Aufschwung im Vereinsgeschehen des SV Lok Leipzig, besonders aber auch in der Sektion Leichtathletik, bewundernswert, was die Leistungen und Erfolge beim LA-Jubiläumssportfest beweisen. Im Jahr 1990 sowie 2001 waren alle Leipziger Gäste in den Familien von TG-Mitgliedern untergebracht.

Wolfgang Weismüller

Jubiläumssportfest der Leichtathletikabteilung der TG Camberg am 18. August 2001

Leipziger Leichtathleten heimsten die meisten Siege ein

Beim Leichtathletiksportfest der TG Camberg aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der Leichtathletikabteilung fanden sich im Bad Camberger Sportzentrum 140 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer aus 20 Vereinen ein.

Erfolgreichster Verein wurde der SV Lok Leipzig NO mit 21 Siegen vor Gastgeber TG Camberg mit 13 und der LG Esterau-Holzappel mit 11 ersten Plätzen.



Die siegreiche 4 x 75 m-Staffel der Schüler B der TG Camberg (v.l.n.r. Christian Hassler, Fabian Köth, René Roth, Jonathan Pydd)

Bei guter Witterung und einer vom städtischen Bauhof bestens hergerichteten Wettkampfanlage konnten viele gute Leistungen in den Sprung- und Wurfdisziplinen notiert werden.

Leider hatten diesmal die Sprinter (-innen) Pech mit dem Wind, denn sie mussten gegen einen 2 bis 5 m/sek. starken Gegenwind ankämpfen.



Siegerehrung der Schülerinnen B mit Abteilungsleiter Wolfgang Weismüller

Somit blieben die Sprintleistungen auf der Kunststoffanlage hinter den Erwartungen zurück. Zum Abschluß der Jubiläumsveranstaltung

wurden in den verschiedenen Altersklassen Ehrenpreise für die beste Tagesleistung vergeben, die vorwiegend von der Stadt Bad Camberg gestiftet wurden.



Prominenter Gast beim TG-Sportfest: Harald Schmid (TV Gelnhausen), vielfacher Deutscher Meister und Rekordhalter sowie Europameister im 400-m-Hürdenlauf bei der Betreuung seines Sohnes Alexander

Mit Pokalen und Sachpreisen wurden ausgezeichnet:
Männer: Tobias Röglin, TuS Weilmünster (Speerwurf 51,30 m), Frauen: Kerstin Rumpf, LSG Goldener Grund (200 m 28,35 sek.), männliche Jugend: Alexander Schmid, TV Gelnhausen (100 m 11,58 sek.), weibliche Jugend: Lena Jäger, TB Bad Canstatt (800 m 2:29,30 min.), Schüler: Dominik Fürst, Diezer TSK Oranien (Weitsprung 5,04 m), Schülerinnen: Daniela Künzler, LG Esterau-Holzappel (Hochsprung 1,53 m).

Wolfgang Weismüller

Frederike Schönfeld ist hessische Schülermeisterin im Hochsprung

Bei den hessischen Leichtathletikmeisterschaften der Männer und Frauen, sowie der A-Schüler- und Schülerinnen im nordhessischen Baunatal trumpten die A-Schülerinnen der TG Camberg groß auf.

Vor allem überraschte hier Frederike Schönfeld, die in der Schülerinnenklasse A, W 14 nach spannendem Wettkampf im Hochsprung den Hestentitel mit einer Leistung von 1,59 m (höhengleich vor der Zweitplatzierten) gewann. Ihre persönliche Bestleistung hatte sie dabei um 3 cm überboten.

Auch im 80-m-Hürdenlauf schraubte sie ihre bisherige Bestleistung um eine halbe Sekunde (!) nach oben und erkämpfte sich nur 3/100 sek. hinter der Zweiten in 12,26 sek. den 3. Platz.

Im 100-m-Lauf hatte sie trotz einer Steigerung der Bestleistung um 3/10 sek. auf 13,26 sek. etwas Pech. Obwohl sie exakt die gleiche Zeit wie die 8. zum Endlauf zugelassene Läuferin hatte, musste Frederike wegen einer schlechteren Vorlaufplatzierung ausscheiden.

Nicht minder wacker schlug sich ihre Trainings-

kameradin Kristina Roth, die in der gleichen Altersklasse sowohl im Weitsprung mit 4,89 m, als auch im Speerwurf mit eine Weite von 25,52 m jeweils einen hervorragenden 4. Rang belegte.



Frederike Schönfeld, die hessische Schülermeisterin im Hochsprung der Klasse W14

Im 100-m-Lauf erreichte sie 13,58 sek.. Überraschen konnte auch Linda Breithecker, die im Kugelstoßen der Klasse W14 mit 9,05 m einen 7. Rang belegte und im Diskuswurf in neuer persönlicher Bestleistung von 24,29 m einen beachtlichen 5. Platz erkämpfte.

Martin's Radl' Werkstatt Bike & Bergsport



Bahnhofstraße 17
65520 Bad Camberg
Telefon: 0 64 34/35 96



7. TG-Schülersportfest und 5. Nationales Weitsprungmeeting am 2./3. Juni 2001 im Sportzentrum Wieder weite Sprünge in Bad Camberg

Ein großes Wettkampfprogramm hatte sich die Leichtathletikabteilung der TG Camberg, die in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen feiert, an Pfingsten mit ihrem 5. Nationalen Weitsprungmeeting und dem 7. TG-Schülersportfest aufgebürdet.

Die DLV-Bundestrainer „Weitsprung“ hatten die deutsche Junioren-Weitsprungelite zu einem Qualifikationswettkampf für die Junioren-Europameisterschaften nach Bad Camberg eingeladen.

Zusätzlich boten die Landestrainer des Hessischen Leichtathletikverbandes für den Nachwuchs im Weitsprung und im Mehrkampf Förderwettkämpfe an.

An einem Workshop am Freitag nahmen mehrere Trainer aus den heimischen Vereinen sowie die Heimtrainer der aus ganz Deutschland angereisten Athleten teil, um mit dem Bundestrainer wichtige Trainings- und Leistungsvoraussetzungen für das Weitsprungtraining zu diskutieren.

Leider hatten sich während der Wettkämpfe wie in den vergangenen Jahren nur wenige Zuschauer eingefunden. Dafür boten die jugendlichen Weitspringer aus der ganzen Bundesrepublik trotz Regen und widrigsten Witterungsbedingungen den anwesenden Leichtathletikfreunden hervorragenden und spannenden Sport, wobei mehrere Springer ihre persönliche Bestleistung erreichten.

Sieger des Hauptwettkampfes wurde der 18jährige Jens Jerowitz aus Neubrandenburg mit 7,51 m, womit er die Qualifikationsnorm für die Junioreneuropameisterschaft nur um 4 cm verfehlte. Der weiteste Sprung gelang in der Männerklasse Steffen Landgraf aus Berlin mit 7,56 m.

In einem fantastischen 7-Kampf am Samstag und Sonntag erreichte die 17jährige Alena Pantis vom TSV Königsstätten 5601 Punkte und qualifizierte sich damit für die Juniorenweltmeisterschaften im Mehrkampf (sie wird dort für Griechenland starten).

Den 10-Kampf der männlichen Jugend B gewann Rouven Höfer von der LG Vogelsberg mit 6242 Punkten und qualifizierte sich damit für die Deutschen Jugendmehrkampfeisterschaften.

Über 70 Kinder nahmen dem schlechten Wetter zum Trotz an den Mehrkämpfen des 7. TG-Schülersportfestes teil, kämpften bei der gut organisierten Veranstaltung mit großem Einsatz und konnten nur wenige Minuten nach ihrem Wettkampf die begehrten Urkunden in Empfang nehmen.

Wolfgang Weismüller

Herzlichen Dank

sagt die Redaktion Allen, die uns mit einer Anzeige unterstützen und so das Erscheinen des TG-Reports sichern.

Falls auch Sie Interesse haben mit einer Anzeige auf Ihr Unternehmen, Ihre Dienstleistung oder Ihr Produkt aufmerksam zu machen, wenden Sie sich bitte an die Redaktion. Gerne sind wir bei der Gestaltung der Anzeige behilflich.



1927-8

Jakob Wenz
August Jörn
Johann Thies
Jean Schütz
Willi Lenz
Margret Müller
Heinrich Müller
Heinrich Thuy
Werkmeister
Josef Kilian
Josef Klippel
Gisbert Hartmann
Josef Hartmann
Willi Lauther
Willi Haase
Johann Nicklas
Hermann Schmitt
Willi Rosentfelder

Die Mannschaft des Salonbootes der Turngemeinde anlässlich der Großfastnacht 1927

Gesucht wird

Zur Dokumentation der TG-Geschichte, mit der sich K.-J. Pflüger bereits seit Jahren beschäftigt, werden alte Bilder und Dokumente gesucht, die über Ereignisse und Personen der Turngemeinde Auskunft geben.

Diese werden dann regelmäßig in der neuen Rubrik „Damals bei der Turngemeinde“ im TG-Report veröffentlicht.

Alle Freunde und Mitglieder der Turngemeinde werden gebeten, z.B. in alten Fotoalben zu stöbern und Bilder oder sonstige Dokumente ausfindig zu machen.

Diese werden dann von K.-J. Pflüger abfotografiert und unmittelbar danach wieder zurückgegeben.

Wenn ihr fündig geworden seid oder wisst, wer Unterlagen über die TG besitzen könnte, meldet euch bitte bei K.-J. Pflüger (Tel 85 83).



Essen und Trinken mit Genuss und Verstand

Essen und Trinken ist für uns alle etwas Alltägliches. Für manche eher ein Muss, für andere ein Genuss in vollen Zügen... Für viele ist Essen aber auch mit schlechtem Gewissen verbunden, weil man entweder zu viel oder mal wieder das Falsche gegessen hat. Dazu kommt, dass in den Medien immer wieder neue Schreckensmeldungen die Verbraucher verunsichern. Viele Zeitschriften veröffentlichen zahlreiche Tipps und Tricks, wie man durch eine bestimmte Form der Ernährung gesünder, schöner, schlanker wird – nachprüfen können das die wenigsten. Um zu entscheiden, welche Nahrungsmittel am besten geeignet sind, braucht man Basiswissen über die wichtigsten Nährstoffe und wo sie enthalten sind, sowie über die wichtigsten Stoffwechselläufe in unserem Körper, um die Menge der benötigten Energie besser einschätzen zu können.

Gerade wer Sport treibt, sollte besonders auf die Ernährung achten, denn richtiges Essen und Trinken sind Voraussetzung für Fitness, Gesundheit und körperliches Wohlbefinden!

— Anzeige —

Quelle:
Magazin des Deutschen Turner-Bundes für den Breiten-,
Freizeit- und Gesundheitssport

Wasser – ein besonders wichtiges „Lebensmittel“

Der Körper besteht zu etwa 60 Prozent aus Wasser, dies ist somit ein Hauptbestandteil, der lebenswichtige Aufgaben erfüllt. Man kann längere Zeit ohne Nahrung auskommen, jedoch nur wenige Tage überleben, ohne etwas zu trinken. Wasser hilft dem Körper, Stoffe zu transportieren und diese z. B. auszuscheiden (Niere). Außerdem hilft Wasser, die Körpertemperatur aufrecht zu erhalten, was vor allem im Sommer lebenswichtig ist. Gerade wenn man weniger als gewöhnlich isst, dazu noch Sport treibt, muss man auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr achten!

Die Mindestmenge sollte zwischen 1/2 und zwei Litern liegen. An heißen Sommertagen, beim Sport, in der Sauna oder bei fiebrigen Erkrankungen sowie Magen-Darm-Infekten kann die Menge auch schon mal auf vier bis fünf Liter steigen. Ob man genug trinkt, kann man gut an der „Ausscheidungsmenge“

erkennen: Ca. 1,5 Liter sollten Ihren Körper täglich wieder verlassen. Wenig auf die Toilette müssen ist keine besondere Leistung, sondern einfach die Folge einer zu geringen Flüssigkeitszufuhr!
Also ausreichend trinken!

Welches Getränk ist richtig?

Die besten Durstlöscher sind Leitungs- bzw. Mineralwasser, verdünnte Obstsäfte, Gemüsesäfte, Früchte- oder Kräutertees. Schwarzer Tee oder Kaffee sollte man in Maßen trinken, denn diese fördern die Wasserausscheidung (1 Tasse Kaffee getrunken, 1 Tasse Wasser wieder ausgeschieden!). Limonaden- und Colagetranke, aber auch unverdünnte Obstsäfte sind wegen ihres hohen Zuckergehaltes zum Durstlöschchen nur bedingt geeignet. Sie bringen so ganz nebenbei auch reichlich Kalorien ein. Wichtig noch: Das Durstempfinden lässt bei älteren Menschen ganz erheblich nach, es gibt aber auch schon viele junge Leute und Kinder, die fast nie Durst haben. Gerade diese Personen haben einen besonders hohen Flüssigkeitsbedarf. Ein Flüssigkeitsmangel ist nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, auf den Durst zu warten, wäre in diesem Fall völlig verkehrt. Daher ist es wichtig, sich die richtigen Trinkgewohnheiten regelrecht „anzutrainieren“, indem man zu bestimmten Tageszeiten immer wieder ein bestimmtes Getränk zu sich nimmt. Man kann auch einen sog. Trinkplan aufstellen.



Energie – Motor unserer Leistung

Sport in jeglicher Form bedeutet Bewegung – dies ist mit einer Reihe komplexer Vorgänge im Körper verbunden, die vom Gehirn über die Nerven und über spezielle Botenstoffe (Hormone) gesteuert werden. Bei Bewegung leisten die Muskeln Arbeit, dazu benötigen sie Energie und zwar in Form von Kohlehydraten, Eiweißen und Fetten. Um eine optimale Versorgung dieser Nährstoffe sicherzustellen, pumpt das Herz kräftiger und schneller das Blut zum Muskel, die Atmung beschleunigt sich, weil mehr Sauerstoff zur „Verbrennung“ dieser Energiestoffe benötigt wird.

Energie aus Kohlehydraten:

Kohlehydrate sind eine wichtige und schnelle Energiequelle für die Muskelarbeit, vor allem bei kurzen, intensiven Belastungen. Die Energiegewinnung aus Kohlehydraten ist ökonomischer als aus Fett, weil der Körper für ihre Verbrennung weniger Sauerstoff benötigt. Allerdings ist die Speicherkapazität begrenzt! Kohlehydrate sind lange Zuckerketten, die im Körper in Einzelzucker aufgespalten werden. Je kürzer die Kette, desto schneller ist der Zucker im Blut verfügbar (z. B. Traubenzucker). Wenn schnell viel Zucker zur Verfügung steht, schüttet der Körper viel Insulin aus, um den Zucker in die Zellen zu schleusen. Ein erhöhter Insulinspiegel vor dem Sport hat erhebliche Nachteile: So wird z.B. die Fettverbrennung gehemmt, unser Organismus kann „unterzuckern“, dies hemmt nicht nur die Leistungs-, sondern auch Konzentrationsfähigkeit. Längerkettige Zucker (sog. Polysaccharide) sind erst nach einiger Zeit verfügbar, lassen aber so dem Organismus die Möglichkeit, den Zucker langsam



zu nutzen, d. h. der Insulinspiegel steigt nicht sprunghaft an. Die Zucker „sickern“ praktisch kontinuierlich ins Blut, man bleibt viel länger leistungsfähig!

Wie speichert der Muskel den Zucker?

Der „zerlegte“ Zucker wird zuletzt in die Speicherform Glykogen umgebaut und so in der Leber und im Muskel deponiert. Ein gut gefüllter Glykogenspeicher sichert eine längere muskuläre Leitungsfähigkeit!

Da wir mit unserer täglichen Nahrung meist genug „Einfachzucker“ aufnehmen (z. B. in Süßigkeiten, Fertiggerichten, Knabberartikeln, etc.), sollte man in jedem Fall darauf achten, möglichst viele langkettige Kohlehydrate bewusst zu verzehren, am besten kombiniert mit Ballaststoffen. D. h. viel Vollkornprodukte wie Nudeln, Reis, Kartoffeln, Brot, Müsli, Cerealien. Insgesamt sollte der Anteil Kohlenhydrate an der täglichen Kalorienaufnahme ca. 55 Prozent betragen!

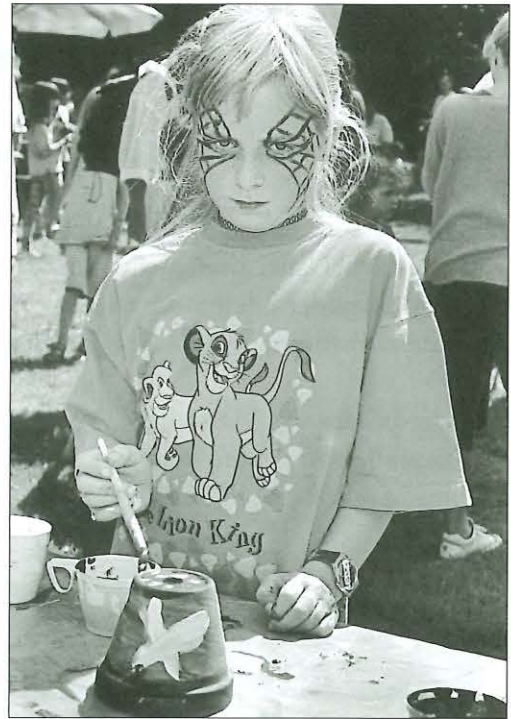
Schnappschüsse vom Spielfest 2001



Zahlreiche Kinder fanden wieder den Weg zum Spielfest, das in diesem Jahr unter dem Motto „Robinson-Abenteuer“ statt fand.

Wasserspiele, Kletterwand, Seilbrücken über den Emsbach, Schminken, Strohbürgen und eine Wasserrutsche waren Attraktionen, die sich das Organisationsteam ausgedacht hatten.

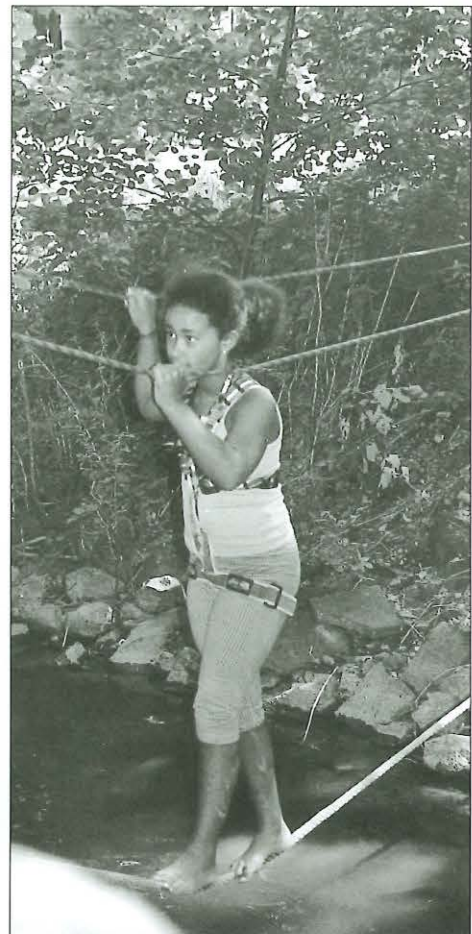




Auch spielte das Wetter gut mit, so dass die Organisatoren Thomas Rosa, Britta Wecker, Eva und Volker Reichart, Ingrid Enzmann und Heinz Müller die geplanten Abenteuerstationen anbieten konnten.

Zunächst wurde die Idee, den Emsbach in das Spielfest einzubeziehen, von Teilen des Vorstandes der TG etwas skeptisch beurteilt. Jedoch überzeugten die begeisterten Abenteurer sehr schnell alle Anwesenden von dieser tollen Idee.

Wir dürfen schon alle gespannt sein, was im nächsten Jahr auf dem Programm stehen wird.



An alle Mitglieder der Turngemeinde

Habt ihr schon einmal daran gedacht, am Deutschen Turnfest in Leipzig teilzunehmen?

Das riesige Turnfestprogramm umfaßt Mitmachangebote für alle kleinen und großen TG-Sportlerinnen und Sportler. Dabei sind nicht nur Wettkämpfer eingeladen, sondern vor Allem auch Freizeitsportler, die sich entweder alleine oder besser noch in ihrer Gruppe sportlich betätigen wollen, und/oder die besondere Turnfestatmosphäre schnuppern wollen.

Also ihr TG-ler, das Motto heißt: Wettkampfprogramm von Reimund Brendel (Tel. 42 07) organisieren, die passenden Angebote herausuchen, bis spätestens 25. Januar 2002 bei Reimund Brendel anmelden und im Mai 2002 nach Leipzig fahren.

Leipzig 2002

Turnfest-News

Informationen aus der Geschäftsstelle des Organisationskomitees
31. Deutsches Turnfest in Leipzig 18. -25. Mai 2002
Nr. 2 - Oktober 2000



Maskottchen-Taufe

Turnfest-Löwe heißt „Tulio“

Eins war klar. Bei der Wahl eines Maskottchens für das 31. Deutsche Turnfest in Leipzig konnte es nur eine Lösung geben: Der Löwe musste es sein. Für einen richtigen „Leibzscher“ geht einfach kein Weg am Wapentier der Messestadt vorbei!

Schwieriger gestaltete sich die Suche nach einem Namen für das von der Kösemer Spielzeugfabrik gefertigte niedliche Stückchen Plüsch, das sich in Windeseile zum Liebling aller Mitarbeiter in der Leipziger Turnfest-Geschäftsstelle entwickelte. Also wurde ein Namenswettbewerb ausgeschrieben, den jemand gewann, der täglich ganz in der Nähe der Turnfest-Organisatoren Dienst tut:

Jörg Leist ist als Wachmann für die Sicherheit in der Axis-Passage zuständig, in der sich auch die Geschäftsstelle befindet. Sein Vorschlag „Tulio“ machte das Rennen. Dabei steht „Tu“ - klar - für „Turnfest“, während „lio“ je nach Geschmack als künstlerische Abwandlung von „Leo“ oder als Kürzel des englischen Pendant „lion“ verstanden werden darf. Getauft wurde der Kleine Anfang September im Leipziger Zoo, wo in Kürze eine neue Anlage für seine Artgenossen entstehen wird.

Erhältlich ist „Tulio“ ab sofort im Sortiment der DTB Service GmbH.



Ist er nicht süüüüf? - „Tulio“ ist das Maskottchen des Deutschen Turnfestes in Leipzig.



Neues
entdecken
Deutsches
Turnfest
Leipzig

Beim Turnfest kriegt jeder ein Bett

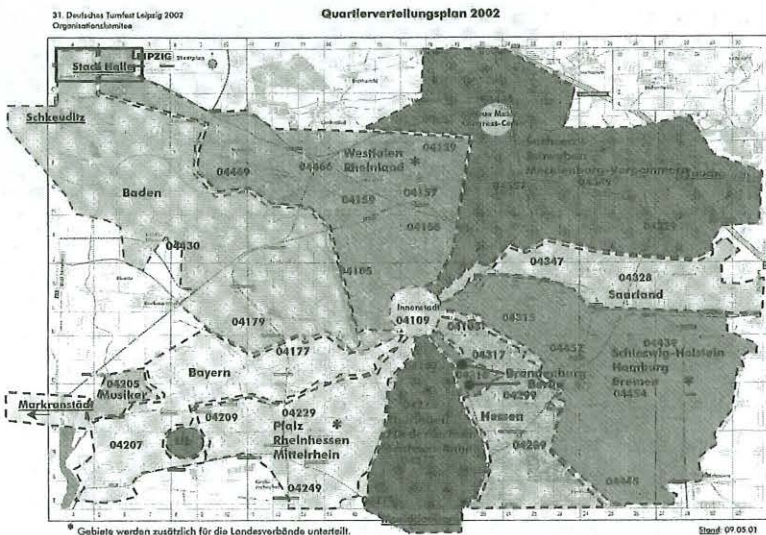
Wann immer ein Deutsches Turnfest ansteht, bewegt vor allem eine Frage die Gemüter der zehntausenden Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet – „Wo

werden wir untergebracht?“ Schon jetzt, rund ein Jahr vor dem Fest, möchten viele Vertreter aus den Landesverbänden und Vereinen wissen, in welchen Stadtteilen und Unterkünften sie die Turnfestwoche verbringen werden.

GEMEINSCHAFTS-QUARTIERE

Wie bei Turnfesten üblich, stehen für die überwiegende Mehrheit der Turnerinnen und Turner Quartiere in Schulen und Turnhallen bereit. Diese Unterkünfte entsprechen dem gewohnten Standard und werden vom Gesundheitsamt bis zum Herbst abgenom-

Um die Landesverbände geschlossen unterbringen zu können, wurde das Stadtgebiet nach dem Tortenprinzip in Segmente aufgeteilt. Je nach Eingang der Anmeldungen werden diese dann vom Stadtzentrum ausgehend nach außen gebucht. Dieses System schließt auch die angrenzenden Städte wie Schkeuditz, Taucha und Markkleeberg ein.



men, um eventuelle Mängel zu beheben. Die Schüler Leipzigs und aus der Umgebung werden während des Turnfestes schulfrei haben, so dass die vorhandenen Kapazitäten voll ausgenutzt werden können.

Die Information, in welchen Stadtteilen die einzelnen Landesverbände Quartiere erhalten, haben die Geschäftsstellen der LTV Mitte Mai erhalten.

Termine bis zum Turnfest

- ab September 2001 Versand der Meldeunterlagen
- bis Januar 2002 Abgabe der Meldekarte und Anforderung der Meldebögen
- September 2001 Versand der Ausschreibung für die Turnfest Akademie
- 31. Januar 2002 Turnfest Meldeschluss
- 31. März 2002 Meldeschluss für die Turnfestakademie
- April 2002 Versand fachlicher Publikationen des Bereiches Wettkämpfe
- 18. bis 25. Mai 2002 31. Deutsches Turnfest in Leipzig

Weitere Infos: OK Deutsches Turnfest Leipzig 2002, Georg-Schumann-Str. 175, Axis Passage, 04159 Leipzig, Tel. 0341/91896-0, Fax 0341/91896-23.

PRIVATUNTERKÜNFTLE UND HOTELS

Wer es etwas ruhiger angehen will und nicht in Schulen und Turnhallen übernachten möchte, hat eine Reihe von Alternativen zur Auswahl.

In der Messe- und Sportstadt Leipzig haben Privatunterkünfte eine lange Tradition. Echte „Leibzscher Gemiedlichkeit“ kann man bei den gastfreundlichen Messestädtern hautnah erleben.

Gehobenen Komfort findet man natürlich in den zahlreichen Hotels und Pensionen Leipzigs. Die Buchung der Hotelunterkünfte erfolgt über den Leipzig Tourist Service, der hierfür als Partner gewonnen werden konnte. Die Zimmer werden in verschiedenen Kategorien (siehe Ausschreibung) zu fairen Buchungs- und Stornierungskonditionen angeboten. Zur Zeit sind noch ausreichend Hotelkapazitäten vorhanden.

Für Camper wird durch das OK ein Turnfest-Campingplatz bereitgestellt, der mit Gemeinschaftszelten, Sanitär- und Versorgungseinrichtungen ausgestattet ist. Individuelles Campen ist auf den öffentlichen Campingplätzen Auensee und Kulkwitzer See möglich.

In Leipzig und Umgebung gibt es zwei Jugendherbergen, in denen jüngere und jung gebliebene in der Turnfestwoche wohnen können.

Ein besonderes Quartierangebot ist derzeit noch in Arbeit. In Leipzig gibt es, wie auch anderswo im Osten Deutschlands zahlreiche leer stehende, zum Teil aufwändig sanierte Wohnungen. Momentan laufen Verhandlungen mit den Wohnungsgesellschaften, einen Teil dieser Unterkünfte für das Turnfest zu nutzen.

Wo auch immer die Turnfestteilnehmer unterkommen werden, es wird für jeden eine angemessene Schlafstätte zur Verfügung stehen – versprochen!

15
6/01

DEUTSCHES
TURNEN

TG-Hobbyvolleyballer sind aktiv

Am 10. Juni 2001 luden die Hobbyvolleyballer der TG Camberg mit dem TV Erbach und TuS Weilnau zwei gleichwertige Gastmannschaften zu einem Freundschaftsspieltag in die TG-Turnhalle ein. Der TV Erbach besiegte dabei den TuS Weilnau mit 2:1 Sätzen. Die Hobbyvolleyballer der TG waren zunächst gegen den TuS Weilnau mit 2:0 erfolgreich und gewannen dann in einem spannenden Spiel gegen den TV Erbach mit 2:1. Dieses Spiel hatte nach Bällen 66:66 ein kuriose Ergebnis.

Bei diesem Freundschaftsturnier gaben Franz Lenhart und Werner Hartmann das Ende ihrer 32jährigen aktiven Laufbahn bekannt und werden künftig nur noch am Training teilnehmen. Das Foto zeigt außer den beiden noch Brigitte und Helmut Thies, die beide seit 1968 aktiv in der Volleyballabteilung sind. Manfred Hurnik ist ebenfalls von Anfang an dabei und spielte zunächst in der Punktrunden-Mannschaft.

Heute steht er noch im Dienste der Abteilung, wenn Organisation und Vorbereitung gefragt sind.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass es in der Volleyballabteilung der TG eine Mixed-Punktrunden-Mannschaft gibt, die von Stefan Belke donnerstags von 21.00 Uhr – 22.30 Uhr in der Kreissporthalle, Pommernstraße, trainiert wird. Diese Abteilung würde sich über Verstärkung sehr freuen.

Montags von 19.00 Uhr – 20.30 Uhr spielt auch eine Jugend-Schülergruppe in der TG Halle, Jahnstraße, Volleyball. Auch hier sind neue Mitspieler jederzeit willkommen.



v.l. Franz Lenhart, Werner Hartmann, Helmut Thies, Manfred Hurnik, vorne Brigitte Thies

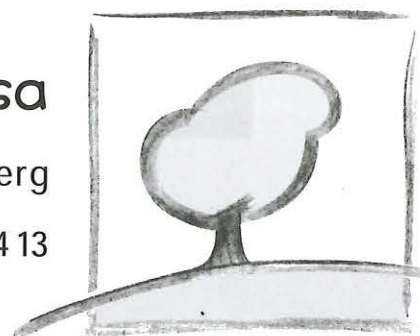
Die Hobbyvolleyballer trainieren montags von 20.30 Uhr – 22.15 Uhr in der Kreissporthalle, Pommernstraße auf Feld 1 und begrüßen auch gerne neue interessierte Mitspieler.

Werner Hartmann

Der Landschaftsgärtner Thomas Rosa

Gärtnermeister · Frankfurter Straße 68 · 65520 Bad Camberg

Fon (0 64 34) 3 77 43 · Fax (0 64 34) 90 82 90 · Mobil (01 72) 2 46 64 13



INFOS VON DER SKIABTEILUNG

Kinder- und Familienskifreizeit 2002

vom 05.01. bis 12.01.2002 nach Kaprun in Österreich



Im nächsten Jahr veranstaltet die Turngemeinde Camberg wieder eine Kinder- und Familienskifreizeit für Anfänger und Fortgeschrittene.

Ski- und Snowboardfahrer im Alter von 9 bis 14 Jahren und Familien sind herzlich eingeladen, an der Skifreizeit vom 05.-12.01.2002 in Kaprun / Österreich teilzunehmen.



Neben dem Wintersport erwartet die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm, das ausreichend Gelegenheit für Aktivitäten auch außerhalb der Skipiste bietet und von einem erfahrenen Betreuersteam der Turngemeinde gestaltet wird.

Kosten pro Person ca. 635,- DM für Bustransfer, Jugendgästehaus (Halbpension) und Skipaß (Europa-Sportregion Kaprun / Zell am See), Skikurs und Betreuung.

Das Betreuersteam der TG freut sich schon wieder auf die nächste Skifreizeit und lädt alle TG-Kinder und auch Nichtvereinsmitglieder ein, nach Kaprun mitzufahren.

Für alle Aktivitäten bietet das Jugend- und Familien-Gästehaus in Kaprun sowie 3 Skigebiete in unmittelbarer Nähe ideale Voraussetzungen.

Beim Verbessern bzw. Erlernen des Skifahrens und allen anderen Programmpunkten steht vor allem der Spaß in der Gemeinschaft im Vordergrund.

Nähere Informationen bzw. Anmeldung bei Stefan oder Ute Schütz, Tel. 06434 / 5436.

Familienskifreizeit Madesimo 2002

Auch im Jahr 2002 findet in den Osterferien wieder eine Familienfreizeit der Skiabteilung in Madesimo statt. Alle skibegeisterten TG-Mitglieder und solche, die es noch werden wollen sind eingeladen, in der Woche vor Ostern 2002 mitzufahren. Im bis dahin neu renovierten Hotel Andossi wurden zahlreiche Plätze für die TG reserviert. Insbesondere der neue Fitnessbereich mit Sauna, Whirlpool, türkischem und römischen Bad, Kneipp-Becken, Fitnessbereich lädt nach dem Skifahren zur Erholung ein.

Zur Anmeldung und für weitere Informationen steht Anja Brendel, Tel. 70 60 gerne zur Verfügung.



Ihr Weg zu


Auto-Müller GmbH

Neuwagen

Halbjahres- und Jahreswagen

Opel-Rent Autovermietung
Leasing-Finanzierung
OVD-Versicherungsdienst
Karosserieinstandsetzung
Service und Wartung
Opel-Teile-Shop

Auto-Müller GMBH
Opel-Händler
Frankfurter Straße 102
65520 Bad Camberg
Tel.:06434-91680
Fax:06434-916888

 **Volksbank**
Goldner Grund

Bad Camberg

Ihre Bank
seit 1873
in Bad Camberg

Wir machen den Weg frei



Gaststätte – Pension
»Frankfurter Hof«

Hans und Marita Klippel

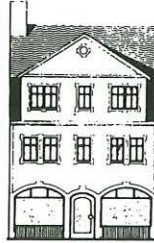
65520 Bad Camberg · Frankfurter Str. 66 · Tel. 0 64 34 / 18 41

getränke
klippel

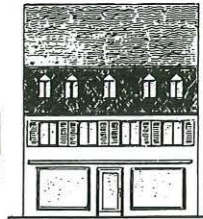
65520 Bad Camberg

Frankfurter Straße 64 · Tel. 0 64 34 / 60 99 · Fax 36 49
Inh. H. Klippel

Seit über 100 Jahren finden Sie NEUES und BEWÄHRTES bei uns.



PORZELLAN
Kausch
AM OBERTOR
65520 Bad Camberg



Kaffee- und Tafelservice
Trinkglasgarnituren
Geschenkartikel

Haus- und Küchengeräte
Elektrogeräte

WM Präsentation
Bestecke

Abteilung „Männergymnastik“ sucht qualifizierte(n) Übungsleiter(in)

Wir sind: über 40 starke Männer im Alter zwischen 30 und 70
Wir treffen uns: jeden Montag um 20:30 Uhr in der TG-Turnhalle
Wir starten mit: Stretching und intensivem Aufwärmen
Wir spielen gerne: Badminton, Fußball, Basketball oder andere Ballsportarten
Wir quälen uns: regelmäßig im Kraftraum
Wir fahren: im Sommer gerne mit dem Rad
Wir schätzen: Kameradschaft und Geselligkeit
Wir feiern: mal mit mal ohne Anlaß

Wir suchen: qualifizierte(n) Übungsleiter(in)
Wir bieten: sinnvolle Beschäftigung für den Montag Abend
Wir zahlen: je nach Qualifikation
Wir warten auf: Bewerbungen an: TG Montagsmänner
c/o Stefan Gotthardt,
Röntgenstraße 25
Tel.: 06434/8357
Mail: SGotthardt@t-online.de
Wir freuen uns: wenn diese Anzeige Erfolg hat

Zwei Turner feiern 60. Geburtstag

Am 21. August hieß es für die Pyramidenbauer der TG, alles in der Turnhalle versammeln und üben, denn Rainer Schlicht wird 60 Jahre. Und so konnte er sich über zwei besonders schöne Pyramiden freuen, denn auch die Mädchen der Leistungsriege ließen es sich nicht nehmen, mit dabei zu sein.



Eine Pyramide aus Turnerinnen und Turnern der TG erfreute den Jubilar, der üblicherweise als Organisator und Teilnehmer diesen Anblick nicht kennt.

Zur besonderen Freude des Jubilars hatten sie sich zusätzlich noch eine turnerische Darbietung mit Musik ausgedacht. Zur Überraschung des Jubilars wurde ihm aus den Händen von Roman Pflüger die "Silberne Ehrennadel" des HTV für Verdienste um das Turnen überreicht.



TG-Boss Roman Pflüger überbringt Rainer Schlicht die Glückwünsche der Turngemeinde sowie die Ehrung des HTV

Rainer begann erst relativ spät mit dem Turnen im Verein. Er trat am 4. Mai 1959 im Alter von fast 18 Jahren in den TV Dauborn, seinem damaligen Heimatort, ein. Allerdings hatte er schon vorher im Schulsport seine Liebe zum Turnen entdeckt.

1960 zog die Familie nach Camberg und Rainer wechselte am 1.10.1960 zur TG Camberg. Hier hatte er das Glück, daß er hervorragende Trainingsbedingungen vorfand, denn die Kunstturnriege der TG hatte gerade die Mannschaftsmeisterschaft des Turngaues gewonnen. Mit Talent und Trainingsfleiß wurde er schon bald in die 1. Mannschaft aufgenommen. Die 60er Jahre waren geprägt von Training, Schauturnen, Freundschaftskämpfen und Meisterschaften. Höhepunkt war die Teilnahme an den Rundenkämpfen der Landesliga Mitte in den Jahren 1968/69.

Familiengründung und Beruf machten eine Turnpause notwendig. Doch bereits 1973 stellte sich Rainer als Trainer einer jungen Leistungsriege wieder in den Dienst des Vereins und nahm mit dieser bis zu ihrer Auflösung im Jahre 1978 an den jährlichen Rundenkämpfen des Gaues teil. Nachdem Heinz Müller sen. (Vorsitzender der TG von 1962 - 1982, d. Red.) in dieser Zeit aus Altersgründen die allgemeine Turnstunde der Jungen abgegeben hatte, übernahm er diese und ist auch heute noch deren Übungsleiter. Da auch der Posten des Abteilungsleiters der Turnabteilung vakant war, übernahm er auf Drängen des Vorstandes auch diesen bis zum heutigen Tage.

Natürlich hat er in all den Jahren auch immer an die eigene Fitness gedacht, hat regelmäßig die Gauturnfeste besucht und sich in den Dienst der TG-Riege bei den Pokalwettkämpfen gestellt.

Seit seinem beruflichen Ruhestand ist auch er in den turnerischen "Unruhestand" getreten. So führt er neben der allgemeinen Turnstunde wieder eine Leistungsturnstunde für Jungen ab 6 Jahre weiter, die von Kay Schmitt (Zivi '96/'97) ins Leben gerufen wurde.

Vielleicht liegt es an dem fehlenden Berufsstress, daß er sich auf seine "alten Tage" nochmals zu sportlichen Höchstleistungen aufgerafft hat. So konnte er in Bad Homburg auf dem diesjährigen Landesturnfest den 1. Platz im DTB-Wahlwettkampf der 60-64-jährigen erringen und hat dieser Tage an einem Radmarathon teilgenommen, der ihn an einem Tag 220 km um den Bodensee geführt hat.

Michael Pflüger

Am 13. Mai war es so weit, Rudolf Thies wurde 60 Jahre alt.

Seine turnerische Laufbahn wurde ihm schon in die Wiege gelegt, da sein Vater bereits ein bekannter Turner im Turngau war.

So begann Rudolf seit frühester Kindheit die Kunst des Turnens in seinem Heimatverein, dem TV Würges, zu erlernen. Mit viel Trainingsfleiß und Zielstrebigkeit gelang es ihm bereits im Jahre 1962 im Alter von 21 Jahren den routinierten Spitzenturner Ernst Klersy vom TV Elz bei den Gau Einzelmeisterschaften im Zwölfkampf zu entthronen.



Auch als Rentner macht Rudolf Thies immer noch eine gute Figur am Seitpferd

Von da an dominierte Rudolf Thies alle turnerischen Wettkämpfe des Gau, wie Einzelmeisterschaften, Gauturnfeste und Freundschaftskämpfe.

Da ihn schon damals enge freundschaftliche Kontakte mit den Turnern der TG Camberg verbunden, verstärkte er die Camberger Mannschaft in den Jahren 1968/69 bei den Rundenkämpfen der Landesliga Mitte und hatte maßgeblichen Anteil am Erfolg dieser Mannschaft.

Die Landesligaaktivitäten wechselten von Camberg nach Niederbrechen, und logischerweise, brachte Rudolf nun sein turnerisches Können in dieser neu geformten Mannschaft ein.

Seit seinem Umzug in die Kernstadt verstärkt er die TG-Mannschaft im Gaupokalwettkampf und hat schon oft den Siegerpokal in Händen gehalten. Auf Gauturnfesten holt er sich nach

wie vor den Siegerkranz ab und mißt sich dabei auch gerne mal mit jüngeren. In den letzten Jahren hat er seine Spitzenleistung mit Vizemeisterschaften auf Landesturnfesten bewiesen.

Natürlich würde es diesen Rahmen sprengen, wollte man alle Erfolge, die er in seiner langen turnerischen Laufbahn errungen hat, erwähnen. In den letzten Jahren ist er in der Gruppe der Gaualtersturner sehr aktiv geworden und hat dort eine gute Kameradschaft vorgefunden. Daher war es für die Altersturner eine Selbstverständlichkeit, ihm zusammen mit den TG-Turnern zum Geburtstag eine Turnerpyramide

zu stellen. Bei dieser Gelegenheit wurden ihm auch die Glückwünsche der TG durch unseren Vorsitzenden Roman Pflüger übermittelt.

Seit seinem beruflichen Ruhestand ist er in den turnerischen „Unruhestand“ getreten. So ist sein Trainingsfleiß immer noch vorbildlich für die jungen Turner, denen er gerne sein Wissen in den Übungsstunden weitergibt.

In diesem Jahr hat er erstmals die Hessische Seniorenmeisterschaft besucht und ist auf Anhieb Hessenmeister der Altersklasse B 60 geworden.

Mit diesem Erfolg hat er sich für die am 27./28. Oktober in Limburg stattfindenden Deutschen Seniorenmeisterschaften qualifiziert. Wir wünschen ihm dort einen pannenfreien Wettkampf und eine gute Platzierung.

Michael Pflüger

GesundUndTrainiert

Jubiläumsfahrt nach Mallorca

Anlässlich unseres bevorstehenden 20jährigen Jubiläums hatten wir dieses Mal eine ganz besondere Fahrt geplant. Wir einigten uns darauf, eine Woche nach Mallorca zu reisen.

Am 19. August war es soweit. Aufgeregt fuhren wir in aller Frühe, eher noch in der Nacht, so gegen halb zwei Uhr !! morgens, zum Frankfurter Flughafen. Wir hatten eine angenehme Anreise und erreichten gut gelaunt morgens um 7 Uhr unser Hotel in Playa de Palma. Es war für uns ideal, das Essen war sehr gut, und es lag recht zentral, der Fußweg zum Strand betrug nur 5 Minuten.

Alle Ausflüglerinnen auf einem Blick



hockend von links: Edda Sell, Ursula Heinze, Michaela Neuberger, Christa Mühle,
Mittelreihe: Gila Bode, Gundel Höck, Christel Brück, Juliane Neumann, Anne Lenz, Ute Schütz,
Ulrike Jestädt, Helga Reiferscheid, Gudrun Winterscheid, Walli Krebs (verdeckt),
hinten: Bruni van de Pas, Brigitte Thies, Hedwig Ott, Brigitte Jung

Das Wetter war die ganze Zeit über super, und wir hatten viel Spaß miteinander, wie man auf den Fotos unschwer erkennen kann. Wir planten größere und kleinere gemeinsame Unternehmungen, wie zum Beispiel eine ganztägige Fahrt an die Westküste. Einigen ganz fitten Damen war das bei Weitem noch nicht genug, während andere, wie auf dem nächsten Bild zu sehen, es eher gemütlich angingen.



Entspannung am Pool

Jeden Tag stand schwimmen im Meer auf unserem Programm, die ganz eifrigen zogen auch schon vor dem Frühstück im Pool ihre Bahnen.

Abends wurde gemeinsam gegessen, und auch ein Besuch der berühmten Kneipen durfte nicht ganz fehlen.

So gingen die Tage für uns alle viel zu schnell dahin.



RENT A CAR



Dankeschön an Michaela für die gelungene Planung unserer Fahrt

Leider näherte sich der Abreisetag viel zu schnell und war dann auch noch von einer einstündigen Verspätung unseres Rückfluges getrübt. Am 26.08. kamen wir müde, doch gut gelaunt, am späten Abend wieder zurück nach Bad Camberg.

Wir hatten viele schöne Stunden in fröhlicher Gemeinsamkeit auf Mallorca und denken gerne an unsere Jubiläumsfahrt, 20 Jahre freitag-abendliche Musikgymnastik, zurück.

Gila Bode

Vor den Erfolg hat der Herr den Schweiß gesetzt

Nach eineinhalb Jahren Training traten im Juli sechs Bad Camberger Karateka in Darmstadt zum ersten Mal bei einem Karate-Turnier an. Der Wettkampf wurde nach den Richtlinien der JKA (Japan Karate Association) ausgetragen, das heißt die Kämpfer traten zuerst in der Disziplin „Kata“ (traditionelle, festgelegte Bewegungsformen) und unmittelbar danach im „Kumite“ (Zweikampf) gegeneinander an.



Christopher Peuser beim Mae Geri (Fußstoß)

Die Teilnehmer waren: Nadine Gündling, Peter Göckler, Thore Bahlo, Christopher Peuser, Raoul Mali und Christopher Seip. Während des Aufwärmtrainings ereignete sich dann leider ein Unfall, bei dem sich Christopher Seip bei einer missglückten Fußstoß-Abwehr am Daumen verletzte (dass dieser gebrochen war wurde erst spä-

ter festgestellt). Trotz großer Schmerzen sollte ich seine Meldung nicht zurückziehen, denn so sagte er „Ich bin heute mitgefahren um zu gewinnen, ich will es erst mal versuchen“. Sein Kampfgeist sollte auch belohnt werden. Souverän kämpfte er sich durch die Vorrunde und siegte schließlich im Finale gegen einen starken Gegner und sicherte sich so den 1. Platz. Raoul Mali belegte in seiner Altersklasse einen verdienten 3. Platz.

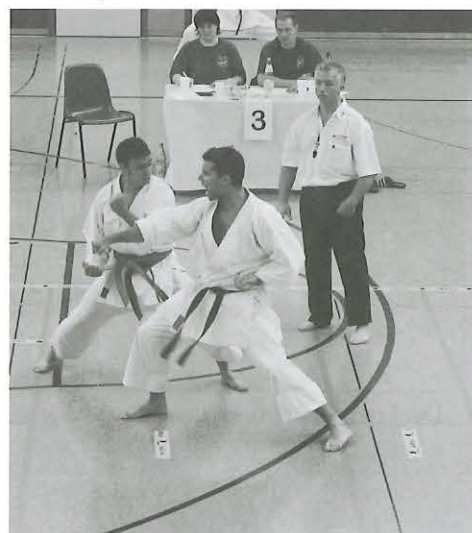


Thore Bahlo beim Oi Zuki (Angriff)

Bei der weiblichen Jugend belegte Nadine Gündling einen sehr guten 4. Platz. Unsere Kämpfer Christopher Peuser, Peter Göckler und Thore Bahlo konnten sich trotz guter Leistungen in ihren Gruppen nicht durchsetzen.



Christopher Seip beim Oi Zuki (Angriff)



Raoul Mali (links) bei der Shoto Uke (Abwehr)

Um sich auf solche Wettkämpfe vorzubereiten hat unser Trainer Patrick Jokl uns Donnerstags, zwischen Anfänger und Erwachsenentraining, ein zusätzliches Training mit ganz speziellen Inhalt angeboten.

Nach wie vor sind auch „Alt-Karateka“ die schon länger nicht mehr trainiert haben herzlich willkommen. Zur Zeit sind wir 117 Mitglieder. Davon sind 69 Kinder, 33 Jugendliche und 35 Erwachsene.

Für den 17. und 18. Nov. 2001 haben wir Jhinji Akita, Träger des 5. Dan zu uns nach Bad Camberg eingeladen.

Der seit 15 Jahren in England lebende Karate-Lehrer der ETKF (English Traditional Karate

Federation) ist seit 1999 auch Gasttrainer beim Gashuku. Seine beeindruckenden Demonstrationen während des methodisch wie didaktisch perfekt aufgebauten Unterrichts sind sehr motivierend und inspirierend. Mit ihm zusammen wollen wir einen zweitägigen Lehrgang in der Kreissporthalle / Pommernstraße durchführen. Interessierte Zuschauer sind hierzu herzlich eingeladen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich im Namen der gesamten Abteilung bei den Damen der Leistungsriege dafür bedanken, dass wir auch dieses Jahr in den Sommerferien wieder einen Teil ihrer Trainingszeit nutzen durften.

Roland Seip



Siegerehrung mit Christopher Seip auf Platz 1

Trainingszeiten

Montag	17.00 - 18.30 Uhr	Kinder / Fortgeschrittene
	19.00 - 20.30 Uhr	Erwachsene
Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr	Kinder / Anfänger
1. Do. im Monat	18.30 - 19.30 Uhr	Kata für Fortgeschrittene
2. Do	„	„
3. Do	„	„
4. Do	„	„
	19.30 - 21.00 Uhr	Erwachsene

Hits für Kids

Kinder ab dem 2. Lebensjahr

Eltern- und Kind-Turnen

donnerstags, 10⁰⁰ - 11³⁰ Uhr

Übungsleiterin Walli Krebs

Kinder ab dem 3. Lebensjahr

Kleinkinderturnen

montags 13⁴⁵ - 14³⁰ Uhr Gruppe I

montags 14³⁰ - 15¹⁵ Uhr Gruppe II

montags 15¹⁵ - 16⁰⁰ Uhr Gruppe III

Übungsleiter Christiane Martin

Adam Busch



Kinder ab dem 5. Lebensjahr

Schulkinderturnen

donnerstags 14⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr

donnerstags 15⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr

Übungsleiter Adam Busch

Allgemeines Schülerturnen

mittwochs 17⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

mittwochs 18⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Übungsleiter Rainer Schlicht

Geräteturnen für Schüler

mittwochs 15³⁰ - 16⁴⁵ Uhr

Übungsleiter Rainer Schlicht

Spielerische Leichtathletik

dienstags 16⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Sportzentrum

Übungsleiterin Ursula Tschaikowsky

freitags 14³⁰ - 15³⁰ Uhr, TG-Halle

Übungsleiter Adam Busch

Ab hier gehen die Kinder in die Abteilungen

SPORTANGEBOT

DER TURNGEMEINDE
CAMBERG 1848 e.V.



Winterhalbjahr 2001 / 2002

Wir bieten an:

Turnen, Kunstturnen, Leichtathletik,
Kraftsport, Musikzug, Skilauf,
Prellball, Volleyball, Tischtennis,
Badminton, Rope-Skipping, Karate
und unser Kursangebot Gesundheitssport

Ü b u n g s p l a n

der Turngemeinde Camberg

für das Winterhalbjahr 2001/2002 (gültig ab 15.10. 2001)

Montag:

- 08.10 - 09.20 Uhr Schulsport Freiherr-von-Schütz-Schule
- 09.30 - 10.30 Uhr Senioren-Gymnastik
- 10.45 - 12.00 Uhr Kooperation Kindergarten-Verein
- 13.45 - 14.30 Uhr Kleinkinderturnen, Gruppe I
- 14.30 - 15.15 Uhr Kleinkinderturnen, Gruppe II
- 15.15 - 16.00 Uhr Kleinkinderturnen, Gruppe III
- 17.00 - 18.30 Uhr Karate, Rehaklinik (Obertorstr.)
- 17.00 - 20.00 Uhr Leistungsriege weiblich
- 17.00 - 19.00 Uhr Musikzug, Trompetenausbildung
- 18.00 - 20.00 Uhr Allgemeines Krafttraining im Krafraum
- 19.00 - 20.00 Uhr Präventive Rückenschule, (Kurs) (Sporthalle)
- 19.00 - 20.30 Uhr Volleyball, Jugend
- 19.00 - 20.30 Uhr Karate, Jugend/Erwachsene (Sporthalle)
- 19.00 - 20.30 Uhr Volleyball für Jedermann (Sporthalle)
- 19.00 - 21.00 Uhr Badminton, Mannschaftstraining (Sporthalle)
- 20.15 - 21.15 Uhr Präventive Rückenschule, (Kurs) (Sporthalle)
- 20.30 - 22.15 Uhr TG-Hobbyvolleyballer (Sporthalle)
- 20.30 - 22.00 Uhr Sportstunde für Männer ab 30
- 21.00 - 22.30 Uhr Volleyball, Damen und Herren (Sporthalle)

Dienstag:

- 08.10 - 09.10 Uhr Schulsport Freiherr-von-Schütz-Schule
- 08.30 - 09.30 Uhr Präventive Rückenschule (Kurs), (Sporthalle)
- 09.15 - 10.15 Uhr Fitnesstraining
- 09.45 - 10.45 Uhr Präventive Rückenschule (Kurs) (Sporthalle)
- 10.20 - 11.20 Uhr Integrationsgruppe 1 (Kinderturnen)
- 15.00 - 18.00 Uhr Musikzug, Schülerausbildung Klarinette
- 15.15 - 17.15 Uhr Rope-Skipping - Seilspringen für Jungen und Mädchen
- 16.00 - 17.00 Uhr Leichtathletik, Kinder - Vorschulalter und 1. Schuljahr (Sporthalle)
- 17.00 - 18.00 Uhr Badminton, Schülertraining (Sporthalle)
- 17.15 - 18.30 Uhr Tischtennis, Schüler (-innen)
- 18.00 - 19.30 Uhr Leichtathletik, Schüler (-innen) B (Sporthalle)
- 18.00 - 20.00 Uhr Allgemeines Krafttraining im Krafraum
- 18.00 - 20.15 Uhr Leichtathletik, Schüler (-innen) A, Jugend A/B, Aktive (Sporthalle)
- 18.30 - 20.00 Uhr Tischtennis, Jugend, Herren
- 18.30 - 19.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik (Kurs) (Sporthalle)
- 19.00 - 20.00 Uhr Prellball, Schüler/Schülerinnen (Sporthalle)
- 20.00 - 21.00 Uhr Fitnessgymnastik für Frauen
- 20.00 - 21.00 Uhr Prellball, Damen und Herren (Sporthalle)
- 20.15 - 22.30 Uhr Badminton, Mannschaftstraining (Sporthalle)
- 20.15 - 21.15 Uhr Wirbelsäulengymnastik (Kurs), (Sporthalle)

Mittwoch:

- 08.10 - 09.20 Uhr Schulsport Freiherr-von-Schütz-Schule
- 08.30 - 09.30 Uhr Präventive Rückenschule (Kurs), (Sporthalle)
- 09.30 - 10.30 Uhr Gesundes Fit-Sein (Kurs)
- 09.45 - 10.45 Uhr Präventive Rückenschule (Kurs), (Sporthalle)
- 10.45 - 11.45 Uhr Integrationsgruppe II (Kinderturnen)

- 15.30 - 16.45 Uhr Geräteturnen für Schüler
- 15.00 - 18.00 Uhr Musikzug, Schülersausbildung Blockflöte
- 17.00 - 18.00 Uhr Allgemeines Schülerturnen, 1. bis 3. Schuljahr
- 18.00 - 19.00 Uhr Musikzug, Schülersausbildung Saxophon
- 18.00 - 19.00 Uhr Allgemeines Schülerturnen, 4. bis 6. Schuljahr
- 18.00 - 20.00 Uhr Allgemeines Krafttraining im Krafraum
- 19.00 - 20.00 Uhr Aktiv gegen Osteoporose (Kurs) (Sporthalle)
- 19.00 - 21.00 Uhr Krafttraining /Aerobic für Frauen
- 20.30 - 22.00 Uhr Skiabteilung, Turnen Er und Sie

Donnerstag:

- 08.10 - 09.20 Uhr Schulsport Freiherr-von-Schütz-Schule
- 10.00 - 11.30 Uhr Eltern- und Kind-Turnen
- 14.00 - 15.00 Uhr Kinderturnen, Gruppe I
- 15.00 - 16.00 Uhr Kinderturnen, Gruppe II
- 15.30 - 16.30 Uhr Leichtathletik, Schüler (-innen) 2. und 3. Schuljahr (Sporthalle)
- 16.00 - 17.00 Uhr Leichtathletik, Schüler (-innen) C (Jahrg. 91/92) (TG-Halle)
- 16.30 - 18.00 Uhr Badminton, Schüler- und Jugendtraining (Sporthalle)
- 16.30 - 18.00 Uhr Übungsgruppe Schule - Verein (Sporthalle)
- 17.00 - 18.30 Uhr Sport und Bewegung für Diabetiker (Kurs)
- 18.00 - 19.30 Uhr Leichtathletik, Schüler (-innen) (Jahrg. 88/89/90) (TG-Halle)
- 18.00 - 20.00 Uhr Allgemeines Krafttraining im Krafraum
- 18.30 - 20.30 Uhr Leistungsriege weiblich, TG-Halle, Bühne
- 19.30 - 20.30 Uhr Fitnessgymnastik für Frauen
- 19.30 - 21.00 Uhr Karate, Jugend/Erwachsene (Sporthalle)
- 19.30 - 21.00 Uhr Prellball, Jugend, Damen, Herren (Sporthalle)
- 19.30 - 22.30 Uhr Badminton, Mannschaftstraining (Sporthalle)
- 20.30 - 22.00 Uhr Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen
- 21.00 - 22.30 Uhr Volleyball Damen und Herren (Sporthalle)
- 21.00 - 22.30 Uhr Badminton, A-Klassentraining (Sporthalle)

Freitag:

- 08.10 - 11.10 Uhr Schulsport Freiherr-von-Schütz-Schule
- 09.00 - 10.00 Uhr Präventive Rückenschule (Kurs), (Sporthalle)
- 14.30 - 15.30 Uhr Leichtathletik Kinder Vorschulalter und 1. Schuljahr (TG-Halle)
- 17.00 - 20.00 Uhr Leistungsriege weiblich, Bühne bis 21.00 Uhr
- 17.00 - 19.00 Uhr Allgemeines Krafttraining im Krafraum
- 15.00 - 16.00 Uhr Musikzug (Blockflöte)
- 17.45 - 19.15 Uhr Musikzug (Schülerorchester)
- 19.30 - 21.30 Uhr Musikzug (Orchesterprobe)
- 19.30 - 22.00 Uhr Turnen für männliche Jugend und Männer (Geräteturnen)
- 20.15 - 21.30 Uhr Ganzheitliches Gesundheitstraining für Frauen (Halle und Krafraum)

Samstag:

- 10.30 - 13.00 Uhr Rope-Skipping
- 13.20 - 14.30 Uhr Aufwärmtraining für Kraftsport Frauen
- 14.00 - 16.00 Uhr Leichtathletik, Waldlauf (Stadtwald)
- 14.00 - 15.30 Uhr Krafttraining für Frauen im Krafraum (Kurs)
- 14.00 - 21.00 Uhr Tischtennis, Schüler, Jugend, Herren und Hobbyspieler (Punktspiele)
- 14.30 - 17.00 Uhr Musikalische Früherziehung (Musikraum)
- 15.00 - 17.00 Uhr Leistungsriege weiblich, Bühne
- 15.30 - 16.30 Uhr Bad Camberger Lauftreff und Walking (Stadtwald)
- 16.30 - 19.00 Uhr Allgemeines Krafttraining (Krafraum)
- 17.00 - 18.00 Uhr Skigymnastik (Hohenfeldklinik)

Sonntag:

- 10.00 - 11.00 Uhr Skiabteilung, Waldlauf (Stadtwald)
- 10.30 - 12.30 Uhr Turnen für Männer und männliche Jugend (Geräteturnen)
- 17.30 - 19.30 Uhr Badminton, Breitensporttraining

Fit mit der Turngemeinde

KURSÜBERSICHT

Fitnesstraining:

Dienstag 09¹⁵ - 10¹⁵ Uhr
Kursleiterin: Pia Gewehr, Tel.: 84 73
TG-Turnhalle

Gesundes Fit-Sein:

Mittwoch 09³⁰ - 10³⁰ Uhr
Kursleiterin: Rita Barth, Tel.: 3 79 53
TG-Turnhalle

Krafttraining für Frauen:

Samstag 14⁰⁰ - 15³⁰ Uhr
Kursleiterin: Tina Fadljevic, Tel.: 31 20
TG-Turnhalle Krafraum

Präventive Rückenschule:

Kurse am Vormittag

Dienstag 08³⁰ - 09³⁰ Uhr
Dienstag 09⁴⁵ - 10⁴⁵ Uhr
Mittwoch 08³⁰ - 09³⁰ Uhr
Mittwoch 09⁴⁵ - 10⁴⁵ Uhr
Freitag 09⁰⁰ - 10⁰⁰ Uhr
Kursleiterin: Ingrid Enzmann, Tel.: 10 05
Sporthalle Pommernstraße

Kurse am Abend

Montag 19⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
Montag 20¹⁵ - 21¹⁵ Uhr
Dienstag 18³⁰ - 19³⁰ Uhr
Kursleiterin: Walli Krebs, Tel.: 18 73
Sporthalle Pommernstraße



Aktiv gegen Osteoporose

Mittwoch 19⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr
Kursleiterin: Ingrid Enzmann, Tel.: 10 05
Sporthalle Pommernstraße

Sport und Bewegung für Diabetiker

Donnerstag 18⁰⁰ - 19³⁰ Uhr - ab Mitte Oktober
bis Ende April von 17⁰⁰ - 18³⁰ Uhr
Kursleiterin: Susanne Knobloch-Müller, Tel.: 52 12
TG-Turnhalle / Turnerstubb

Walking

von April - September donnerstags um 19⁰⁰ Uhr
von Oktober bis März samstags um 15³⁰ Uhr

Treffpunkt ist jeweils der 2. Parkplatz hinter dem
Waldschloss

KURSINFORMATION:

Anmeldung bei den Kursleiterinnen und der TG-Geschäftsstelle, Tel.: 75 47
Kursgebühr: 30,— DM (TG-Mitglieder), 60,— DM (Nichtmitglieder)
Kursdauer: 10 Stunden

Ballsport

Volleyball Kerstin Schmitt, Tel.: 3 79 14

montags 19⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr

donnerstags 21⁰⁰ - 22³⁰ Uhr

Hobby-Volleyballer

Werner Hartmann, Tel.: 81 22

montags 20³⁰ - 22¹⁵ Uhr

Prellball Reimund Brendel, Tel.: 42 07

dienstags 19⁰⁰ - 21⁰⁰ Uhr

donnerstags 19³⁰ - 21⁰⁰ Uhr

Tischtennis Jürgen Rosa, Tel.: 60 69

dienstags 17¹⁵ - 20⁰⁰ Uhr

samstags 14⁰⁰ - 21⁰⁰ Uhr

Badminton Robert Peuser, Tel.: 3 83 98

montags 19⁰⁰ - 21⁰⁰ Uhr

dienstags 17⁰⁰ - 18⁰⁰ und 20¹⁵ - 22³⁰ Uhr

donnerstags 16³⁰ - 18⁰⁰ und 19³⁰ - 22³⁰ Uhr

sonntags 17³⁰ - 19³⁰ Uhr

Sonstige Angebote

Leichtathletik, Sportabzeichen

Wolfgang Weismüller, Tel.: 42 42

dienstags 17⁰⁰ - 20¹⁵ Uhr

donnerstags 15³⁰ - 19³⁰ Uhr

Lauftreff / Walking

Wolfgang Weismüller, Tel.: 42 42

donnerstags 19⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

samstags 15³⁰ - 16³⁰ Uhr

Fitness und Kraftsport

Geschäftsstelle, Tel.: 75 47

werktags 18⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

freitags 17⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

samstags 16³⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Musikzug Iris Schmidt, Tel.: 3 71 97

freitags 19³⁰ - 21³⁰ Uhr

Schülerausbildung nach Vereinbarung

Skiabteilung Walter Schmidt, Tel.: 86 89

mittwochs 20³⁰ - 22⁰⁰ Uhr

sonntags 10⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr

Rope-Skiing Ute Schütz, Tel.: 54 36

dienstags 15¹⁵ - 17¹⁵ Uhr

samstags 10³⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Karate Roland Seip, Tel.: 79 21

montags 17⁰⁰ - 18³⁰ und 19⁰⁰ - 20³⁰ Uhr

donnerstags 19³⁰ - 21⁰⁰ Uhr

Turnen

Eltern und Kind, Walli Krebs, Tel.: 18 73

donnerstags 10⁰⁰ - 11³⁰ Uhr

Kleinkinder, Zivi, Tel.: 75 47

montags 13⁴⁵ - 16⁰⁰ Uhr

Schulkinder, Zivi, Tel.: 75 47

donnerstags 14⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr

Geräte- und Schülerturnen

Rainer Schlicht, Tel.: 88 36

mittwochs 15³⁰ - 16⁴⁵ Uhr

mittwochs 17⁰⁰ - 18⁰⁰ und 18⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr

Leistungsriege, Andrea Kraft, Tel.: 3 82 06

montags 17⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr

donnerstags 18³⁰ - 20³⁰ Uhr

freitags 17⁰⁰ - 20⁰⁰ Uhr, Bühne 21⁰⁰ Uhr

samstags 15⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

Ganzheitliches Gesundheitstraining für

Frauen, Gila Bode, Tel.: 15 19

freitags 20⁰⁰ - 21³⁰ Uhr

Fitnessgymnastik für Frauen

Elvi Müller, Tel.: 75 06

dienstags 20⁰⁰ - 21⁰⁰ Uhr

donnerstags 19³⁰ - 20³⁰ Uhr

Geräteturnen für Männer

Rainer Schlicht, Tel.: 88 36

freitags 19³⁰ - 22⁰⁰ Uhr

Gymnastik für Männer

Stefan Gotthardt, Tel.: 83 57

montags 20³⁰ - 22⁰⁰ Uhr

Seniorenturnen

Hildegard Thies, Tel.: 73 39

montags 09³⁰ - 10³⁰ Uhr

Konditionsgymnastik für gem. Gruppen

Helmut Kromer, Tel.: 63 53

donnerstags 20³⁰ - 22⁰⁰ Uhr

Allgemeine Verwaltung

1. Vorsitzender

Roman Pflüger, Tel. u. Fax: 49 20

Finanzwesen

Raimund Hartmann, Tel.: 62 51

Beiträge und Vereinserfassung

Ellen Kotyrba, Tel.: 79 67

Wirtschaftsausschuß

Anni Nicklas, Tel.: 68 96

Geschäftsführung

Thorsten Schlicht, Tel.: 90 85 17

Terminanmeldungen

Wolfgang Weismüller, Tel.: 42 42

Tag der offenen Tür beim Musikzug der Turngemeinde

Großes Interesse an musikalischem Angebot

Am Samstag, dem 9. Juni lud der Musikzug der TG Camberg nachmittags zu einem Tag der offenen Tür ein, um die Angebote der musikalischen Ausbildung vorzustellen. In der Turnhalle an der Jahnstraße erhielten Kinder und Jugendliche, aber auch interessierte Erwachsene die Gelegenheit, unter der Anleitung von aktiven Musikern die im Musikzug eingesetzten Instrumente kennenzulernen und auch auszuprobieren.

Zunächst traten 14 Kinder aus der musikalischen Früherziehung unter der Leitung von Ute Kaiser, Carmen Schneider und Barbara Wenz auf, um das Angebot des Vereins für die drei- bis sechsjährigen Kinder darzustellen. Auf dem Orff'schen Instrumentarium mit Trommeln, Xylophon und anderen Schlaginstrumenten stellten sich die Kinder, wie auch in jeder Unterrichtsstunde, mit dem Begrüßungslied „Eins, zwei, drei im Sauseschritt“ vor. Gemeinsam spielten sie dann auf allen verfügbaren Instrumenten „Hänschen klein“ und rundeten das Programm mit der Klanggeschichte „Häuptling Staubwolke“ ab.

Schon einen Schritt weiter sind die Kinder der Blockflötengruppe um Eva Schermuly, die mit drei Liedern ihr Können unter Beweis stellten. Wie groß das Interesse an diesen Kursen ist,

zeigen die Wartelisten, die für die Anmeldung von weiteren Kindern bereits eingerichtet wurden. Der Erfolg ist auch darauf zurückzuführen, dass die Kinder nach der musikalischen Früherziehung, bevor sie Unterricht auf einem im Orchester eingesetzten Blasinstrument nehmen, auf diese Weise erste Kenntnisse in der Musik erlangen können.

Unter der Leitung von Klaus Eufinger bot das Schülerorchester einen weiteren Einblick in die erfolgreiche Nachwuchsarbeit. Jeden Freitag üben die Schüler ab 17.45 Uhr in der Turnhalle, um parallel zum Unterricht bereits erste Erfahrungen im gemeinsamen Musizieren zu sammeln. Mit den Titeln „Mickey Mouse Marsch“ und „Let's rock“ trafen sie dabei besonders den Geschmack der jüngeren Zuhörer.

Anschließend konnten die Besucher sich auf den bereitgelegten Instrumenten deren Handhabung erklären lassen und die ersten Töne spielen. Neben den vielen Kindern und Jugendlichen, die mit ihren Eltern gekommen waren, interessierte sich auch ein Erwachsener für die Blasmusik und ließ sich ein Saxophon zeigen.

Wolfgang Arndt



Die Kinder der musikalischen Früherziehung mit ihren Übungsleiterinnen



Das Jugendorchester unter der Leitung von Klaus Eufinger in Action

Auch das „Nachwuchs-Klarinettenregister“ ist eifrig und konzentriert bei der Sache



Die Blockflötengruppe unter der Leitung von Eva Schemuly

Viele Interessenten lauschten der Vorführung der Blockflötengruppe



Alle waren hochkonzentriert bei der Sache

Wie wär's mit Saxophon?



..... oder Klarinette?

.... oder vielleicht Waldhorn?



Für die Tuba bin ich wohl doch noch ein wenig zu klein, oder?

Erster Rang beim Landesturnfest 2001 in Bad Homburg

Am Samstag, dem 16. Juni beteiligte sich neben zehn anderen Orchestern auch der Musikzug der TG Camberg am Wertungsmusizieren auf dem 12. Hessischen Landesturnfest in Bad Homburg. Im Kurhaus, in dem der musikalische Wettbewerb der Turnermusiker ausgetragen wurde, erreichte das in der Mittelstufe startende Blasorchester einen ersten Rang und verpasste mit einem halben Punkt nur knapp das Prädikat „mit Belobigung“.

Das Pflichtstück „Belvedere“ (Schöne Aussicht) war als gutes Omen für das Abschneiden beim Wertungsspiel zu verstehen und stand in diesem Jahr auf dem Programm des Frühlingskonzertes.

Das Kürstück „Symphony of Hope“ war bereits auf dem Jubiläumskonzert im vergangenen Jahr zu hören.

Insgesamt nahmen drei Spielmannszüge und neun Blasorchester an dem Leistungsvergleich teil. Dabei erzielten alle Gemeinschaften gute Ergebnisse.



Wolfgang Arndt

Infoabend beim Musikzug der TG Camberg Nachwuchsausbildung durch die Musikschule Thomas Kilian

Nachdem bereits im Juni beim Tag der offenen Tür des Musikzuges der TG Camberg Kinder und Jugendliche, aber auch interessierte Erwachsene alle im Blasorchester eingesetzten Instrumente ausprobieren konnten, stellte sich die Musikschule Thomas Kilian aus Dauborn vor, die zukünftig den Unterricht für die Nachwuchsmusiker übernimmt. Damit soll den gestiegenen Anforderungen an die musikalische Ausbildung Rechnung getragen werden. Der Unterrichtsort wird Bad Camberg sein. Bei einigen nicht so nachgefragten Instrumenten ist die Ausbildung dagegen in Dauborn vorgesehen.

Zu dem Infoabend kamen Eltern mit ihren Kindern, die sich bereits für ein bestimmtes Musikinstrument entschieden haben. Sie erkundigten sich nach dem Mindestalter der Schüler, nach Geschwister- und Mietkaufmöglichkeiten für die Instrumente. Auch Fragen nach Einzel- und Gruppenunterricht und besonders zur Wahl des richtigen Instrumentes wurden beantwortet.

Langfristig wird die Musikschule das Blasorchester bei der professionellen Unterrichtsarbeit unterstützen und damit ihr Tätigkeitsgebiet auf Bad Camberg ausdehnen. Gleichzeitig sichert sich der Musikzug so für die Zukunft eine erfolgversprechende Nachwuchsausbildung und hofft mit diesem Angebot, zusätzlich zu musikalischer Früherziehung, Blockflötengruppen und Schülerorchester auf reges Interesse bei Kindern und Jugendlichen zu stoßen.

Wolfgang Arndt

Statistik der Montags-Radtouren 2001 der Montagsmänner

An allen sechs stattgefundenen Touren haben folgende Montagsbuben teilgenommen:

In alphabetischer Reihenfolge waren es: Wilfried Büllesfeld, Karlheinz Haber, Helmut Hönig, Horst Hönig, Jürgen Lammers, Harry Matthey, Horst Müller and last but not least Gerd Pfanzer.

Waren es in den Vorjahren drei (höchstens vier) Montagsbuben, die jährlich alle Touren mitgefahren sind, so ist die diesjährige Zahl von acht Montagsbuben eine enorme Steigerung. Ausschlaggebend sind wahrscheinlich die wöchentlichen Veröffentlichungen im Internet. Vielleicht würde das Internet auch dazu beitragen, dass die Teilnehmerzahl für das goldene Sportabzeichen bei den Montagsmännern auch explodieren würde.

Da in diesem Jahr unser lieber August Schlier nicht mehr mitfahren wollte, hat Wolfgang Kaeseler in der Oldieklasse kampflös den 1. Platz belegt.

Die erste von Claus Schmitt geführte Tour führte uns über Niederselters, Haintchen, durch das Laubsbachtal nach Oberbrechen und über den Emsbachradweg R8 nach Bad Camberg in den griechischen Biergarten.

Besondere Vorkommnisse:

Norbert Nagel konnte nach einer Panne dank einer guten Mannschaftsleistung wieder an das Hauptfeld heran geführt werden und wurde oberhalb Eisenbach mit einem Geburtstagsständchen begrüßt.



Unser „Bergab-König“ in voller Fahrt

Thomas Maurer, unser Redaktionschef für die Montagsbuben im Internet, war nach einer zu hastigen Essenseinnahme im Biergarten mit seinem Stuhl zusammengebrochen; nach dem Motto:

„Lieber de Magen verrenkt und de Stuhl gekracht, als dem Wirt was geschenkt und de Wohlstand gepacht“.

Die zweite sehr ansprechende Tour führte Gerd Pfanzer über Erbach, Parkplatz Krämerstein, Park-

platz Kuhbett, Rennstraße zur Tenne; von dort ging es in rasanter Fahrt durch die „EMS“ hinab über Esch zur Walkmühle.

Besondere Vorkommnisse:

Unser aktiver Radoldie Wolfgang Kaeseler wollte Ottheiner den Sitzplatz streitig machen. Dietmar Bode und Manfred Wiemann bekamen gleichzeitig einen strammen Max. Unser pensionierter Schullehrer Helmut Kromer hatte bei den vorherigen Fahrradtouren das Pech, mit dem neuen Fahrrad – ein vorweg erhaltenes Geburtstagsgeschenk: es quietscht nämlich noch – und den dazu gehörenden Schuhen mit Klickverschluss zu stürzen. Nachdem er danach den Klickverschluss fachmännisch neu eingestellt hatte, demonstrierte Helmut Kromer uns an diesem Abend, wie gekonnt er jetzt dank des Klickverschlusses auch mit seinem Stuhl umfallen kann.

Bei der dritten Tour wollte uns Tourführer Norbert Nagel seine Form als künftiger Bergfahrer unter Beweis stellen und wählte die Strecke über Würges, Alsdorfer Weiher, Parkplatz Totenkopf, Tenne, Parkplatz Kuhbett, hinab über Dombach zur Reithalle Bad Camberg.

Besondere Vorkommnisse:

Ich war beim steilen Aufstieg in Würges bei Emils Gaststätte „Zum Wiesengrund“ durch stehengebliebene Radfahrer und meinen gut funktionierenden Klickverschlüssen zu Fall gekommen.



Mit einem strammen Max ist die Stimmung sichtlich gut

An der Reithalle hatte Dietmar Bode schon wieder einen strammen Max bekommen. Auf das „Warum?“ antwortete Dietmar, dass er, wenn er will, in jeder Wirtschaft einen strammen Max bekommen kann. Ob schnell oder langsam, läge nur an der Bedienung.

Ich hatte das Vergnügen, die vierte Radtour zu führen. Es ging über Würges, Esch, Radweg nach Bermbach, zurück über die Straße nach Esch, die „EMS“ hoch

nach Reichenbach, am Reichenbacher Felsen vorbei, Steinfischbach, Parkplatz Todtenkopf, Waldschloß nach Würges. Abschluss war bei Karin im Gemeindezentrums Würges. Durch einen glücklichen Zufall war an diesem Montag - normalerweise Ruhetag - dank einer Familienfeier im Saal die Gaststätte für uns geöffnet.

So konnte in diesem Jahr wieder das beliebte Frikadellenwettbewerb stattfinden, welches aber erst in der Verlängerung entschieden worden ist. Sieger wurde ganz knapp Thomas Maurer mit 3 ° Frikadellen vor 4 weiteren Kandidaten, die nur 3 Frikadellen schafften.

Wer die Bilder im Internet sah, hätte auch durchaus dem Gerd Pfanzer den Sieg zugetraut; doch seine Schüssel war leider schon leer.

Besondere Vorkommnisse auf der Strecke:

Bis auf 2 Kettenabwürfe ein ganz normales Zeitfahren.

Die fünfte Radtour, welche Ottheiner führte, brachte uns hochsommerliche Temperaturen. Die Strecke ging über Würges und Walsdorf ins Idsteiner Neubaugebiet, wo sich Ottheiner verschiedene Schlobach-Ecken ausgedacht hatte. Schließlich wurde doch noch der rechte Weg durch das Straßen-Labyrinth und den Wald nach Lenzhahn gefunden. Auf dem ansteigenden Waldweg kamen sich am Waldrand Wilfried Büllesfeld und Karlheinz Haber etwas näher und stürzten bzw. ließen sich gemeinsam in einen Graben mit Brennesseln fallen. Brennesseln sind gut gegen Rheuma und fördern den Stoffwechsel. Wahrscheinlich werden die beiden gefallenen Buben demnächst mit neuen Trikots vorfahren.

Als auf dem Parkplatz oberhalb Lenzhahn die Walkmühle als Ziel angegeben wurde, entwickelte sich ein richtiges Jagdrennen über Alteburg, Heftrich, Esch zur Walkmühle. Denn nur die ersten 8 hatten ein Anrecht, auf der oberen Seite der Tische zu sitzen und so einen besseren Einblick auf bzw. in die reizvollen Bedienungen der Walkmühle zu haben. Thomas Maurer und Konsorten, die etwas später eintrafen, mussten bei Bedarf einen steifen Hals riskieren.

Leider ging uns bei dieser heißen Jagd ein Montagsbub verloren. Unser lieber Bernhard Görg fuhr erst nach dem 2. Glas Bier über die Ziellinie.

Weitere Vorkommnisse außer dem Seitensprung bzw. -fall der beiden Buben:

Gerd Pfanzer hatte während der Fahrt verbotenerweise mit dem Handy telefoniert.

Wolfgang Kaeseler wollte seiner lieben Frau beweisen, dass er berechtigterweise der Abteilung „Männer über 30“ angehört und hatte somit bei dieser Tour durch Schlangenlinien fahren auf den Steigungs-

strecken die Zahl der gefahrenen Kilometer auf über 30 gestrampelt.

Die letzte Tour führte Wilfried Büllesfeld über Würges, Alsdorfer Weiher, Parkplatz Todtenkopf, Tenne, die „EMS“ runter, Esch, Bermbach, hoch zur Straße Heftrich-Idstein, Bauernhöfe, Walsdorf zur Walkmühle.

Zum Schluss wieder die heiße Jagd um die begehrten Plätze an der Walkmühle. Es hat halt wieder Spaß gemacht.

Besondere Vorkommnisse:

Heute ließ sich wieder einer in den Graben fallen: Harry Matthey musste einem Mähdrescher ausweichen.

Nachdem Helmut Kromer beim ersten Besuch mit dem Stuhl umkippte, probierte er seine Klickverschlüsse heute nochmals aus und kippte diesmal mit dem Fahrrad um.

Harald Jung hatte es nach zwei Versuchen bei den beiden ersten Touren aufgegeben, seine jährliche obligatorische Fahrradpanne zu bringen. Er ist aus Enttäuschung bei den nächsten drei Touren nicht mehr mitgefahren. Heute war er wieder dabei, aber ohne Erfolg.

Hansjürgen Schlobach kann montags leider nicht mehr mitfahren, da er dienstags immer für das Sportabzeichen trainieren muss.



Horst Hönig beim Vortragen der jährlichen Statistik

Abschließend möchte ich Euch für Eure Aufmerksamkeit danken und bitte hiermit alle Teilnehmer an den Fahrradtouren, auch in den nächsten Jahren stets dafür zu sorgen, dass besondere Vorkommnisse stattfinden, die für die Statistik interessant wären. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei meinem Sohn Helmut und Thomas Maurer für die Fotoarbeiten und Internetdienstleistungen bedanken.

Das war's

Horst Hönig

2-Tages-Radtour der Montagsmänner

Wie immer am letzten Ferienwochenende im Sommer hat die Abteilung Männergymnastik auch in diesem Jahr wieder eine zweitägige Fahrradtour unternommen. Claus Schmitt hatte die Strecke zuvor in bewährter Manier ausgekundschaftet und war auch für die Führung der 25 Radler während der zwei Tage verantwortlich.

Am 3. August um 6:45 Uhr trafen wir uns vor Martin's Radl-Werkstatt, um unsere Sportgeräte in den Radanhänger zu verfrachten und anschließend mit dem Bus den eigentlichen Start der Tour in Unzenberg im Hunsrück anzu steuern. Dort angekommen wurden gegen 9:00 Uhr die Räder startklar gemacht und los ging es Richtung Nahe.



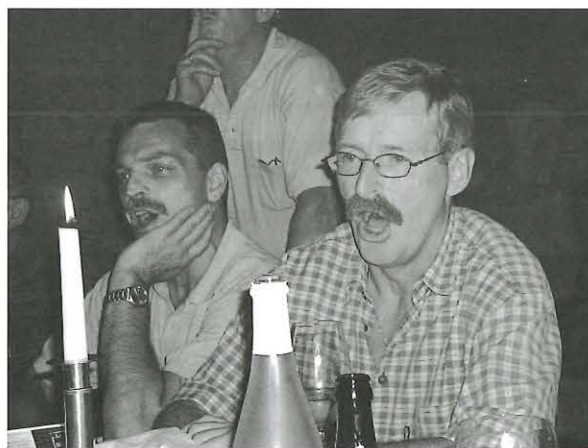
Startvorbereitungen

Schon nach etwa einer Stunde Fahrt und einer durch Windbruch verursachten Querfeldein-Tour durchs Unterholz kam der erste Durst auf, so dass wir uns entschlossen, einen Frühschoppen einzunehmen. Damit die Versorgung mit Radler und Bier auch reibungslos funktionierte, bot sich Konrad Bogner als Bedienung an und verteilte fleißig Getränke.

Kaum zur Weiterfahrt aufgebrochen, verfinsterte sich der Himmel und nach kurzer Zeit goss es in Strömen. Die Regenjacken konnten das Wasser nur teilweise aufhalten, so dass vor allem Schuhe und Strümpfe vollkommen durchnässt waren, als wir zur Mittagsrast im Gasthof des Freilichtmuseums in Bad Sobernheim eintrafen. Neben der leiblichen Stärkung

musste die Pause genutzt werden, um die Kleidung zu wechseln bzw. notdürftig zu trocknen. Glücklicherweise besserte sich das Wetter am Nachmittag.

Sogar die Sonne kam heraus, als wir auf Meisenheim am Glan zusteuerten. Dort hatte Claus Schmitt im Weingut Barth zum Abendessen eine Winzerpfanne mit anschließender Weinprobe bestellt. Es stellte sich heraus, dass der Speisesaal nicht nur zum Essen und Trinken, sondern auch zum Singen hervorragend geeignet war. Der Abend wurde daher intensiv genutzt, um die beiden Lieder zum 60. Geburtstag von Helmut Kromer einzustudieren. Unter der Leitung von Lied-Dichter und Dirigent Wolfgang Kaeseler (seine Bewunderer nennen ihn auch René Kollo), wurde so kräftig gesungen, dass der Wirt bereits um 22:00 Uhr alle Fenster schließen musste, um Beschwerden wegen Ruhestörung zuvor zu kommen.



Was singen die beiden da wohl gerade?

Angesichts des guten Hungers der Radler hatte der Wirt noch eine zusätzliche Winzerpfanne nachliefern müssen, die zur Weinprobe vorgesehene Anzahl von Flaschen allerdings nicht mehr erhöht. So konnten sich alle am nächsten Morgen gestärkt und ohne Schwindelgefühle wieder aufs Rad begeben.

Unsere Gruppe hatte sich inzwischen auf 27 Fahrer vergrößert, da zwei Teilnehmer am Freitag noch aus beruflichen Gründen verhindert waren, und erst am Samstag dazu stießen. Schon wenige Minuten nach dem Losfahren fing

es an zu nieseln und etwa nach einer Stunde hatte es sich so richtig eingeregnet. In der Hoffnung auf ein trockenes Plätzchen und ein Abklingen des Regens wurde das Weingut Schloß Böckelheim angesteuert. Obwohl nicht auf Durchreisende eingerichtet, hatte die Winzerin Erbarmen mit den durchnässten Radlern, stellte einen Raum zur Verfügung und besorgte Getränke.

Nachdem Thomas Maurer festgestellt hatte, dass die freundliche Wirtin ebenfalls mit Nachnamen Maurer hieß und einen Tomas (aber ohne „h“) zum Mann hatte, hätte er ihr gerne noch ein wenig Gesellschaft geleistet. Um aber den Zeitplan nicht durcheinander zu bringen, musste auch er wieder aufs Rad, obwohl es noch immer in Strömen regnete.

In Bad Kreuznach war dann der Regen so heftig, dass wir an einer Bushaltestelle Unterschlupf suchten. Keiner ließ sich aber durch das viele Nass den Spaß verderben, was man unter anderem daran erkennen konnte, dass Thomas Maurer wie ein kleiner Junge in den Pfützen herumsprang. Wolfgang Kaeseler ging die Sache etwas nüchterner an und wusch sich seine Strümpfe im Regenwasser.



Regen kann auch Spaß machen ...

Als der Regen etwas nachließ, ging es weiter bis nach Gensingen. Dort war das Mittagessen im Gasthof „Die Scheune“ gebucht. Dort angekommen, trat zur Freude aller die Sonne hervor, so dass wir die nassen Kleider über unseren Rädern ausbreiten und trocknen konnten. Die letzte Etappe der Tour führte uns entlang

des Rheins bis kurz vor Mainz, wo der Bus schon auf uns wartete.

Nach dem Verstauen der Räder wurde noch einmal eingekehrt, bevor es dann wieder Richtung Heimat ging.



Tourabschluss bei Kaffee und Kuchen

Auch wenn die diesjährige Tour zu den „feuchtesten“ zählte, die die Montagsmänner bisher hinter sich gebracht haben, wurde die Laune dadurch zu keiner Zeit beeinträchtigt. Im nächsten Jahr kann das Wetter nur besser werden, wenn als Jubiläumstour zum 20jährigen Bestehen der Abteilung eine viertägige Tour ins Altmühltal ansteht.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen aller Mitfahrer noch einmal ganz herzlich bei Claus Schmitt für die Planung und Führung der diesjährigen Tour bedanken. Die Fotos in diesem Bericht stammen übrigens von Dietmar Bode. Weitere Bilder, auch von den wöchentlichen Touren am Montag Abend finden sich im Internet unter www.montagsbuben.de

Stefan Gotthardt

Prellballer bei den Gaumeisterschaften 2001 in Eschhofen

Am 19. Mai 2001 fanden in Eschhofen die Gaumeisterschaften im Zweier-Prellball statt.

Für die Prellballabteilung der Turngemeinde Camberg war dies wieder eine sehr erfolgreiche Meisterschaft, bei der sehr gute Platzierungen erzielt wurden.

In der Spielklasse der weiblichen Jugend konnten Anke Schütz und Julia Becker alle anderen Gegnerinnen besiegen und holten somit den Gaumeistertitel für die TG.

Auch bei den Schülerinnen waren die Nachwuchsteams sehr erfolgreich. Francesca Kegler und Tanja Schiebahn gewannen den Titel überlegen. Katja Scheffler, Annkatrin und Alena Brendel wurden vierte.

Gleichfalls Spitze waren Heiko Jestädt, Michael Scheffler und Jens Schütz, die in der Spielklasse der Schüler den Gegnern keine Chancen ließen. Die hervorragenden Leistungen wurden durch Helmut Lenz und Anton Peuser komplettiert, die in der Männerklasse III ebenfalls den Titel gewinnen konnten.



Die erfolgreichen Prellballer der TG nach der Siegerehrung

Lenz / Pflüger Hessenmeister

In der Saison 2000/2001 gingen wieder 2 Mannschaften der TG Camberg in der Männerklasse 50 an den Start.

Wie schon so oft in den vergangenen Jahren wurden Helmut Lenz und Karl-Josef Pflüger Hessenmeister. Sie erreichten 18:2 Punkte. Mit 15:5 Zählern wurden Roman Pflüger und Siegbert Bender Vizehessenmeister.



v.l. Karl-Jupp Pflüger, Helmut Lenz, Siegbert Bender und Roman Pflüger

Bericht vom Landesturnfest in Bad Homburg

Beim 12. Hessischen Landesturnfest, das kürzlich in Bad Homburg stattfand, waren die Bad Camberger Prellballer mit fünf Mannschaften am Start.

Den größten Erfolg feierten Roman Pflüger und Siegbert Bender, die in der Altersklasse Männer 50 den Turnfestsieg errangen. Beide spielten in Hochform und besiegten in einem hochklassigen Endspiel die Vertretung der TG Bornheim.

In der Männerklasse 60 gab es einen zweiten Platz durch Karl-Josef Pflüger und Reinhold Pfeifer, die erstmals bei einem großen Turnier zusammenspielten.

Die Frauenmannschaft mit Miriam Kotyrba und Claudia Gruber erreichte nach zwei knappen Niederlagen in der Vorrunde nicht die Endrunde und musste sich mit Platz 7 zufriedengeben. Ebenso erging es den diesjährigen Hessenmeistern bei den Schülern Jens Schütz, Michael Scheffler und Heiko Jestädt. Sie spielten erstmals in der Jugendklasse gegen weit ältere Gegner und belegten ebenfalls Platz 7.

Die Schülerinnen Alena und Annkatrin Brendel erreichten in einem starken Teilnehmerfeld den 8. Platz.

In der Klasse weibliche Jugend erspielte sich Claudia Gruber in einer Spielgemeinschaft mit der TG Ober-Rosbach einen ungefährdeten Turnfestsieg.

Saisonabschluss 2000 / 2001



Zum Saisonabschluss 2000/2001 traf sich die Jugendabteilung zum Pizzaessen. Vorher gab es noch einige Spiele zu sehen, die Helmut Lenz bei den Hessischen Meisterschaften in Limburg aufgenommen hatte.

Auch die Leistungsriege war beim 12. Hessischen Landesturnfest in Bad Homburg am Start

Mit drei Mädels ging es gleich am 13. Juni mit dem Deutschen 6-Kampf Jugend 11/12 los, das heißt Sprung, Barren, Boden B6 sowie 75-m-Lauf, Weitsprung und Kugelstoßen, wobei die Mädchen noch nie Kugelstoßen trainiert hatten. Umso erstaunter waren wir Trainerinnen Kerstin Köppl und Ilka Thorwarth über die gestoßenen Weiten.

	Kugel	Weitsprung	75m-Lauf
Anna Loleit	4,12 m	3,97 m	12,42 sec.
Nadine Kessler	5,37 m	3,69 m	11,92 sec
Carolin Schütz	5,65 m	3,81 m	12,16 sec

Auch beim Gerätturnen waren wir Trainerinnen von „unseren“ Mädchen begeistert

	Sprung B6	Barren B6	Boden B6
Anna Loleit	7,85	7,90	8,60
Nadine Kessler	8,15	8,10	8,40
Carolin Schütz	8,05	8,25	8,65



v.l. Jana Schaar, Hanna Weiße, Nadine Kessler, Carolin Schütz, Anna Loleit

Insgesamt gingen 46 Kinder an den Start. Deshalb sind wir auch mit den Platzierungen unserer Mädchen sehr zufrieden!

	Punkte	Platz	Qualifikationspunktzahl
Anna Loleit	40,35	20	44 (Jg. 89)
Nadine Kessler	41,85	9	44 (Jg. 89)
Carolin Schütz	42,30	8	36 (Jg. 90)

Carolin hat sich damit für den Deutschen Mehrkampf 2002 qualifiziert, worauf wir alle natürlich sehr stolz sind.

Gesine Kausch turnte am selben Tag einen Deutschen 9-Kampf und qualifizierte sich ebenfalls mit 49,60 Punkten in ihrer Altersklasse.

Am 16. Juni 2001 nahmen wir mit Hanna Weise und Jana Schaar an einem Turnfestwettkampf Geräte-turnen weiblich teil. Es wurde an allen Geräten die A6 geturnt. Es war ein unglaubliches Gewusel in zwei Turnhallen, denn an diesem Wettkampf nahmen ca. 500 Kinder teil. Unsere zwei Mädchen belegten:

Hanna Weise	Platz 147	16,3 Punkten
Jana Schaar	Platz 162	16,3 Punkten

Nach einem Spaziergang auf der Turnfestmeile und natürlich kleinen Einkäufen besuchten wir noch die Rope-Skipperinnen der TG, die auch an diesem Tag einen Wettkampf hatten. Das war für uns ein interessantes Erlebnis.

Am 17. Juni 2001 fuhren wir mit allen Turnerinnen zur Sportschau (Finale Kunstturnen). Die Mädels staunten über Salto vorwärts und rückwärts auf dem Schwebebalken. Tja, das müssen wir wohl noch ein wenig üben! Oder?

Erfolgreiche Teilnahme am Gauturnfest und Gaukinderturnfest 2001

Das Gauturnfest wurde in diesem Jahr am 1. September in Eschhofen ausgetragen.
Von der Turngemeinde nahmen sechs Teilnehmer aus der männlichen Turnabteilung teil.

Ergebnisse:

Männliche Turnabteilung:

Pflicht-Vierkampf jahrgangsoffen:

2. Platz Alexander Groß
3. Platz Florian Thuy
4. Platz Tobias Glasner

Pflicht-Vierkampf 35-40 Jahre:

1. Platz Michael Pflüger

Pflicht-Vierkampf 47-52 Jahre:

1. Platz Rudolf Thies

Pflicht-Vierkampf 59-64 Jahre:

1. Platz Rainer Schlicht

Das Gaukinderturnfest fand am 2. September ebenfalls in Eschhofen statt.

Das Turnfest wurde von insgesamt 656 Kindern besucht.

Von der Turngemeinde nahmen 17 Teilnehmer aus der männlichen Turnabteilung, fünf Teilnehmerinnen aus der weiblichen Turnabteilung und neun Teilnehmer aus der Leichtathletikabteilung teil.

Ergebnisse:

Männliche Turnabteilung:

Gemischter Vierkampf 7 Jahre

1. Platz Maljar Jamali

Gemischter Vierkampf 8 Jahre

3. Platz Dominic Engels
4. Platz Nico Weber
6. Platz Adrian Rybczynski

Gemischter Sechskampf 9-10 Jahre

1. Platz Moritz Rutkowski
2. Platz Christopher Thuy
3. Platz Nicolai Engels
4. Platz Frederik Angermaier
5. Platz Moktar Jamali
6. Platz Dennis Steiling
7. Platz Andre Skacel
8. Platz Marco Lohse
9. Platz Christian Busch
10. Platz Thomas Bund

Gemischter Sechskampf 11-12 Jahre

2. Platz Benjamin Busch
3. Platz Marc Bund
4. Platz Jerome Eufinger

Weibliche Turnabteilung:

Gemischter Sechskampf 11-12 Jahre

1. Platz Nadine Keßler
2. Platz Carolin Schütz
4. Platz Anna Loleit
5. Platz Jana Schaar
7. Platz Hanna Weise

Leichtathletikabteilung:

Leichtathletik-Dreikampf 7 Jahre männlich

1. Platz Florian Rutkowski
5. Platz Andre Rusitschka

Leichtathletik-Dreikampf 8 Jahre weiblich

3. Platz Melissa Albrecht

Leichtathletik-Dreikampf 8 Jahre männlich

5. Platz Maximilian Cechol
22. Platz Mike Wehner

Leichtathletik-Dreikampf 9 Jahre weiblich

4. Platz Stefanie Zwenger
9. Platz Kathrin Buchheister

Leichtathletik-Dreikampf 9 Jahre männlich

12. Platz Marc Traut
13. Platz Jens Hartmann

Tschüss Kerstin !!

Am 20. Juni verabschiedeten wir mit einem Grillfest schweren Herzens Kerstin Köppl als Trainerin bei der Leistungsriege, da sie für ein halbes Jahr nach Australien gegangen ist. Wir hoffen, dass sie danach wieder für die Leistungsriege tätig ist. Das Grillfest hat den Kindern und natürlich auch uns viel Spass gemacht. Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei Jörg Thorwarth bedanken, der sich um unser aller Grillgut bemüht hat. Vielen Dank an unseren ersten Vorsitzenden Roman Pflüger, ohne den wir am Mehrkampf nicht hätten teilnehmen können.

Ilka Thorwarth



Rope-Skipperinnen der TG springen auf der Erfolgsspur

Im ersten Jahr nach dem Ausscheiden von Anne Wellmann erlebte ich als neuer Trainer der Abteilung Rope-Skipping bewegte Trainings- und auch Wettkampfstunden.

Mit dieser speziellen Sportart noch wenig vertraut, musste ich anfangs improvisieren und mir das eine oder andere von den erfahreneren Springerinnen anschauen. Meine Hoffnung bestand zunächst darin, die Abteilung am Leben zu erhalten.

Mit Freude beobachtete ich die regelmäßige Teilnahme vieler, wenn auch nicht aller Skipperinnen, an den Übungsstunden.

Natürlich ist durch den Trainerwechsel ein gewisser Schnitt erfolgt, denn Anne hatte durch ein immenses Pensum an Engagement und Fleiss die Abteilung bis zuletzt auf Hochglanz gebracht.

Heute kann ich sagen, der „Sprung ins kalte Wasser“ hat sich voll gelohnt. Mit viel Freude springen etwa 25 Mädchen am Dienstagnachmittag in der Trainingsstunde, teils einfach aus Spass, teils aber auch auf Wettkampfniveau.

Mit etwas Stolz darf ich sagen, schon im ersten Jahr beachtliche Wettkampergebnisse vorweisen zu können.



v.o. n.r. Katharina Weil, Carolin Schütz, Maria Gruber, Christine Wagner und Sonja Messer, die bei den hessischen Meisterschaften im Rahmen des Landesturnfestes in Bad Homburg im Teamfreestyle-Wettkampf einen tollen 4. Platz belegten.

Trotz teilweise erheblicher Materialdefizite - so spragen die besser platzierten bei den hessischen Schülermeisterschaften mit brandneuen Stahlseilen aus USA - belegten die Mädchen hervorragende Platzierungen. Bei weiter anhaltendem Trainingsfleiß gehe ich davon aus, das wir im nächsten Jahr den Abstand zur Spitze weiter verringern können.

Im einzelnen belegten die TG-Skipperinnen folgende Plätze:

Landesturnfest 2002 in Bad Homburg

Einzelwettkampf B1 (12 bis 14 Jahre)

10. Platz Christine Wagner

11. Platz Sonja Messer

Einzelwettkampf B1 (15 bis 17 Jahre)

5. Platz Katharina Weil

7. Platz Maria Gruber

Teamfreestyle-Rahmenwettkampf

(Altersklasse 1985. und jünger)

4. Platz Maria Gruber, Sonja Messer,
Carolin Schütz, Christine Wagner,
Katharina Weil

Einzelwettkampf Einsteiger (12 bis 14 Jahre)

3. Platz Sabrina Huber

4. Platz Nadine Kessler

6. Platz Katrin Becker

7. Platz Jana Ludwig

9. Platz Elisa Kremer

19. Platz Carolin Ochs



v.u. Ina-Sophie Gangl, Daniela Ribeiro, Jessica Gäbel, Bianca Pabst und Carolin Schütz - die Teilnehmerinnen an den hessischen Schülermeisterschaften in Babenhausen

5. Hessische Schülermeisterschaften 2001 in Babenhausen am 23. September 2001

Einzelwettkampf (Jahrgang 1990 und jünger)

9. Platz Carolin Schütz

10. Platz Ina-Sophie Gangl

12. Platz Daniela Ribeiro

27. Platz Jessica Gäbel

28. Platz Bianca Pabst



Sichtlichen Spass beim Rope-Skippping haben die Nachwuchsspringerinnen v.l. Nadine Kessler, Sabrina Huber, Jana Ludwig, Elisa Kremer, Carolin Ochs und Katrin Becker

Text und Bilder:
Volker Reichart

TG-Ski Radelgruppe „freitagabends“

Wieder geht eine schöne Saison zu Ende und wieder kann man eine rege Beteiligung an den Trainingsfahrten „freitagabends“ verbuchen. Die meistens mit 15 bis 20 Personen starke Radelgruppe scheute keinen Regen, so dass durchweg der Freitagabend zum Radeln genutzt wurde. Die für diese Saison zurückgelegten Kilometer belaufen sich auf insgesamt 700 km (freitagabends, 2-Tagestour/Pfalz, Tagestour im Heimatgebiet).



Die Freitagsradler auf dem Weg durch die Heimat

Die 2-Tagestour in der Pfalz am 7./8. Juli 2001, bei idealem Radelwetter, war wieder ein weinfröhliches Erlebnis für die Gruppe, die zur vollsten Zufriedenheit aller ausgerichtet war.

Die Tour verlief auf Radwegen ab Wattenheim, mit einem zünftigen Frühschoppen in Worms. Mittagseinkehr war in Bad Dürkheim und unser Tagesziel war Speyer. Am 2. Tag verlief die Tour ab Speyer nach St. Martin und hoch zur Totenkopfhütte mit Mittagseinkehr. Ab hier ging es im Freilauf ins Elmsteiner Tal nach Neustadt-Mußbach zum Eselshautfest. Die Abschlusseinkehr war bei einem Winzer in Bad Dürkheim. Die 2-Tagestour führte insgesamt über 160 km. Die Tagestour in unserem Heimatgebiet zum Saisonschluss am 9. Sept. 2001, Abfahrt um 9.00 Uhr führt in das Weital und an der Lahn entlang zurück.

Termine 2002:

Beginn der Trainingsfahrten 2002 „freitagabends“ am 3. Mai 2002 am Lindenbaum, Bahnhofstraße um 19.00 Uhr

Saisonabschlussfahrt am Sonntag, 8. Sept. 2002. Die 2-Tagesfahrt für 2002 liegt noch nicht fest.

Auf eine erfolgreiche Saison blickt man gerne zurück und wünscht sich auch für nächstes Jahr eine ebenso große Beteiligung, schöne Radeltouren, gutes Radelwetter und viel Spaß. Noch ein Satz zum Schluss: Radfahren ist die Kunst, alleine, zu zweit oder in Gruppen bergauf und bergab auf zwei Rädern das äußere Gleichgewicht zu halten, um das innere Gleichgewicht zu erfahren.

Christa Schmitt



Gruppenbild der Radelgruppe während der 2-Tagestour durch die Pfalz



Die Radelgruppe unterwegs durch die Pfalz



Abschluss beim Winzer mit einem fröhlichen Prost auf die 2-Tagestour



Hier ist Gemütlichkeit pur beim Eselsfest in Mußbach

Seniorenabteilung der TG auf großer Fahrt

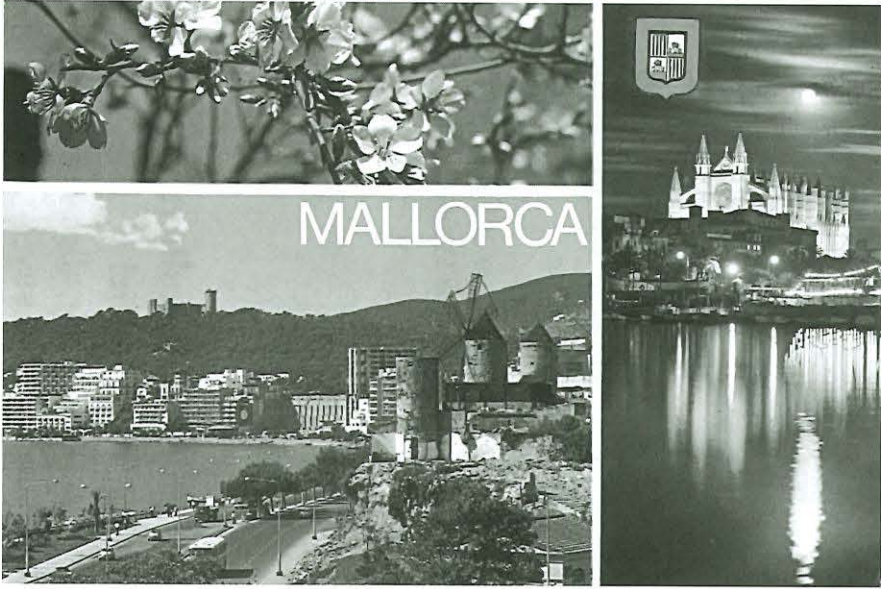
50 TG-Senioren und Gäste haben am 17. Juli 2001 einen Tagesausflug in das „bayrische Nizza“ (= Aschaffenburg) unternommen. Nach einer kurzweiligen und informativen Stadtführung und dem Mittagessen im Gasthaus „Zum Fegerer“ ging es um 15.00 Uhr weiter nach Hanau-Wilhelmsbad zum Besuch des Hessischen Puppenmuseums. Ich höre noch die Aaaahs und Oooohs der ehemaligen Puppenmütter; doch auch für die Männer gab es hier viele interessante Dinge zu sehen.

Der Abschluss mit Abendessen fand in der Gutschänke im Hofgut Georgenthal statt. Für alle bleibt ein schöner erlebnisreicher Tag in guter Erinnerung.

Brigitte Thies



Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Seniorenausfluges der Tungemeinde in Aschaffenburg, dem „bayrischen Nizza“



Grüße aus aller Welt an den TG-Report

Mallorca. Palma

20 Jahre Freitagsgymn. ist ein Grund zum Feiern. Des halb grüßen wir von unserer Jubiläumsfahrt den ganzen Camberger Turnverein.

Bruno Müller, Fritz Lang, Gila Bode, Chr. Brück, Brigitte Thies, Gerd Schell, Juchel Böck, Gudrun Winterscheid, Heide Neffack, Hilg. Respondeit, U. Krimm, Mech. G. Ott, Michael Neely, ...

An die
TG Camberg
Jahnstraße
D-65520 Bad Camberg

La postal de la amistad
La carte postale de l'amitié
The friendship post card

TNT
Rechnungsbillets
Tagespost
Europäischer Flug
SPAIN 2001

Per Post Italien
Rechnungsbillets
Tagespost
Europäischer Flug
SPAIN 2001

Escudo de Oro Baleares, S.A. - Tel. (971) 20 88 63
© Prohibida la reproducción total o parcial

© FISA - ESCUDO DE ORO, S.A. - Barcelona - Printed in Spain
Dep. Legal B. 21532-XII

aus Aschaffenburg grüßen die TG Senioren Hildegard Thies Helmut u. Brigitte Thies, Elisabeth Schindler, Helga Brinkempler, E. Schröder, E. + a. Schenl, Ingeborg Uhlmann, Gisela Lohr, Heidi Kora, Brigitte + Luis Fiedler, No. + No. Kürtell, Margit Rosaller, ...

grüßen die TG Senioren Hildegard Thies Helmut u. Brigitte Thies Elisabeth Schindler Helga Brinkempler + J. Minkel - Inge Jankowicz E. Schröder E. Arzeschke Helga König H. Gfurner E. + a. Schenl Renate Thies Ingeborg Uhlmann G. H. Dohler Gisela Lohr Heidi Kora Gisela Wolden Brigitte + Luis Fiedler No. + No. Kürtell A. Schmitt Margit Rosaller Renate Schäfer ...

An den TG-Report

Clajda u. Leopold Uhl, ...

Bitte nicht unterhalb dieser Linie schreiben - Do not write below this line - Ne pas écrire au dessous de cette ligne - Non scrivere al di sotto di questa riga - No escribir debajo de esta raya



01. Oktober 2001
Kurt Hartmann, 90 Jahre

12. November 2001
Cilly Plescher, 70 Jahre

29. Dezember 2001
Gisela Wilde, 60 Jahre

01. Oktober 2001
Jürgen Rosa, 65 Jahre

18. November 2001
Ingeborg Siepermann, 60 J.

02. Januar 2002
Helmut Lenz, 65 Jahre

06. Oktober 2001
Klaus Strickrodt, 50 Jahre

25. November 2001
Brigitte Lamp, 50 Jahre

03. Januar 2002
Ingrid Hofmann, 60 Jahre

05. November 2001
Manfred Wiemann, 60 Jahre

06. Dezember 2001
Christa Hurnik, 60 Jahre

09. Januar 2002
Heinz Becker, 70 Jahre

08. November 2001
Brigitte Rembser, 65 Jahre

10. Dezember 2001
Ilse Wenz, 70 Jahre

10. Januar 2002
Eleonore Matthey, 60 Jahre

08. November 2001
Gerda Meier, 75 Jahre

11. Dezember 2001
Willi Wecker, 60 Jahre

12. Januar 2002
Manfred Hahne, 50 Jahre

11. November 2001
Klaus Ulrich Brendel, 50 J.

27. Dezember 2001
Klaus Kraft, 60 Jahre

Die Turngemeinde wünscht alles Gute, vor Allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreis der TG-Familie!

Außer den hier genannten „runden Geburtstagen“ wünschen wir allen anderen Vereinsmitgliedern, die in diesem Zeitraum Geburtstag haben, alles Gute.



**Bedachungen
Wandverkleidung
Bauklempnerei**

BRENDEL GM
BH

DACHBEDECKUNGEN

65520 Bad Camberg · Frankfurter Str. 80a

Telefon 0 64 34 / 70 60 · Fax 0 64 34 / 80 80

*Nach dem Sport
im Wasserbett
entspannen*

Das
WASSERBETTEN
Studio



Krüger GmbH

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Do 10.00 - 20.30 Uhr
Sa 10.00 - 14/16.00 Uhr

Krüger GmbH
In der Schwarzerde 5-7
65549 Limburg/L
(2. Straße über der Polizei rechts)

Tel.: 06431/919595 • Fax: 919550

Es gibt viele Möglichkeiten der Geldanlage
Festgeld - Wohneigentum - Gold - Bausparen
Aktienfonds - Lebensversicherung - Dollar
Rentenfonds - Sparbuch - Immobilienfonds
Doch welche ist für Sie die Richtige ?

Als Vermögensberater der Deutsche
Vermögensberatung AG arbeite ich mit namhaften
Partnern aus verschiedenen Branchen des Finanzdienstleistungs-
marktes zusammen. Aufgrund dieses All-Finanzierungsangebotes
bin ich in der Lage - gezielt nach Ihren Wünschen und
Möglichkeiten auf der Grundlage Ihrer bisherigen
Vermögensstruktur - Ihnen die für Sie
persönlich richtige Grundlage anzubieten.

HORST KÖNIGSTEIN Vermögensberater

Hospitalstraße 3
65549 Limburg
Telefon 0 64 31 / 47 73 20
Telefax 0 64 31 / 47 73 21

privat
Kurtrierische Str. 30
65552 Limburg
Telefon 0 64 31/7 59 19

Rufen Sie doch einfach mal an!
Ihr Vermögensberater ist nicht weiter entfernt
als das nächste Telefon

JETZT AUSPROBIEREN!

Probieren Sie die *sanftweichen* Kontaktlinsen von FOCUS!

Die 4-Wochen-Austauschlinsen von FOCUS sind die meistangepassten Linsen in Deutschland.
Überzeugen Sie sich vom hohen Tragekomfort!

Die 3 von FOCUS:
Bei Weit- und Kurzsichtigkeit: **FOCUS Visiint**
Farbige Linsen: **FOCUS Softcolors** (Aquamarin, Royal Blue oder Evergreen)
Bei Hornhautverkrümmung: **FOCUS Toric**

- angenehm sanft
- besonders glatt
- hauchdünn
- sauerstoffdurchlässig

„Erleben Sie die unendliche *Leichtigkeit* des Sehens.“

Nutzen Sie die Möglichkeit zum einmaligen, kostenlosen Probetragen bei:

PRISMA
GmbH
AUGENOPTIK

Strackgasse/
Ecke Pfarrgasse
BAD CAMBERG TEL. 06434/5610

CIBA Vision
A Novartis Company

Focus
Linsen im 4-Wochen-Takt



WIR HABEN ES! DAS GIROKONTO FÜR JUNGE LEUTE

KOSTENLOS

Die gesamte Kontoführung

INCLUSIVE

☒-card oder ec-Karte (ab 18)

mit Geldkartenfunktion

☒ direkt per PC, per Telefon

+2% Guthabenzinsen ab der 1. Mark

*Ihr
kompetenter
Partner
mit Herz*

Kreissparkasse
Limburg
Filiale Bad Camberg



Fahrrad-Center



Rheinschmitt

Bad Camberg

06434

8166

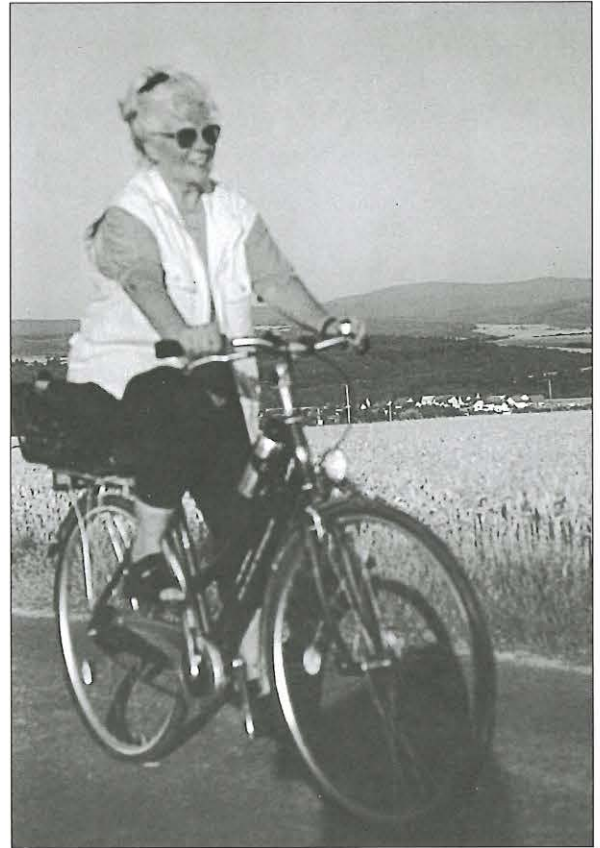
Bahnhofstraße 30

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an,

„Ein Geburtstagskind feiert auf dem Fahrrad“, das könnte man von Christa Schmitt wirklich behaupten, die ihren 66.ten beging und seit neun Jahren von Mai bis September jeden Freitag mit Begeisterung ihre „Radlgruppe“ durch Wald und Feld führt. Zwischen Idstein und Limburg ist ihr kein Weg unbekannt, Steigungen, Abfahrten und Streckenlänge sind bei ihr gespeichert, ebenso Gaststätten, in denen man verbrauchte Energien in flüssiger und fester Form wieder auftanken kann. Der „Einkehrschwung“ am Ende einer jeden Tour ist für alle Teilnehmer besonders wichtig. Wird nämlich der Fahrradsattel mit einem bequemen Stuhl getauscht, kommt nicht nur in dieser Hinsicht ein wohlige Gefühl auf. Man weiß, man hat es wieder einmal geschafft, man gehört noch lange nicht zum „alten Eisen“.

Liebe Christa, wir wünschen Dir und uns, dass du uns noch lange auf Trab hältst und wir noch viele schöne Stunden mit dir verbringen können.

Text und Fotos: Helmut Kromer



„Das Geburtstagskind“
Die Aufnahme ist deshalb so unscharf, weil Christa wieder einmal schneller war als der „Autofokus“ der Kamera.

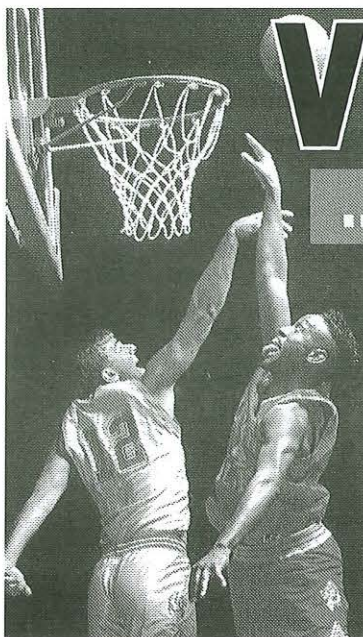


Manchmal wird auch geschoben; nun ist es geschafft. – Christa Schmitt, Renate Weismüller und Ulla Lang auf einer Anhöhe. Im Hintergrund ist Beuerbach zu erkennen.



Die Freitagsradler vor Dauborn

v.l. Gilla Weygand, Karl Rühl, Lorenz Neuberger, Gerd Pfanzner, Horst Hönig, Christa Schmitt, Brigitte Lang, Claus Schmitt, Brigitte Gersfeld, Harry Matthey, Helmut Greipel, Karl-Josef Pflüger, Renate Weismüller, Wolfgang Weismüller, Ulla Lang



VOLLTREFFER

...landen Sie bei uns auf jeden Fall!

**DAS MÖBEL-ERLEBNISHAUS
FÜR DIE GANZE FAMILIE!**

Durchgehende Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 20.00 Uhr

Samstag 9.00 – 16.00 Uhr

**Bad Camberg/Ts.
Frankfurter Straße 80
Tel. 0 64 34 / 91 50-0**

Herzlich Willkommen bei...
möbel
urban

Und es ist so ...

Gott erschuf den Esel und sagte zu ihm: Du bist ein Esel. Du wirst unentwegt von morgens bis abends arbeiten und schwere Sachen auf Deinem Rücken tragen. Du wirst Gras fressen und wenig intelligent sein. Du wirst 50 Jahre leben. Darauf entgegnete der Esel: 50 Jahre so zu leben ist viel zu viel, gib mir bitte nicht mehr als 30 Jahre.
Und es war so.



Dann schuf Gott den Hund und sprach zu ihm: Du bist ein Hund. Du wirst über die Güter der Menschheit wachen, deren ergebenster Freund Du sein wirst. Du wirst das essen, was der Mensch übrig lässt und 25 Jahre leben.

Der Hund antwortete: Gott, 25 Jahre so zu leben, ist zu viel. Bitte nicht mehr als zehn Jahre.
Und es war so.

Dann erschuf Gott den Affen und sprach: Du bist ein Affe. Du sollst von Baum zu Baum schwingen und dich verhalten wie ein Idiot. Du sollst lustig sein, und so sollst du für 20 Jahre leben.

Der Affe sprach: Gott, 20 Jahre als Clown der Welt zu leben, ist zu viel. Bitte gib mir nicht mehr als zehn Jahre.
Und es war so.



Schließlich erschuf Gott den Mann und sprach zu ihm: Du bist ein Mann, das einzige rationale Lebewesen, das die Erde bewohnen wird. Du wirst Deine Intelligenz nutzen, um dir die anderen Geschöpfe unternan zu machen. Du wirst die Erde beherrschen und für 20 Jahre leben.

Darauf sprach der Mann: Gott, Mann zu sein für nur 20 Jahre ist nicht genug. Bitte gib mir die 20 Jahre, die der Esel ausschlug, die 15 des Hundes und die zehn des Affen.

Und so sorgte Gott dafür, dass der Mann 20 Jahre als Mann lebt, dann heiratet und 20 Jahre als Esel von morgens bis abends arbeitet und schwere Lasten trägt. Dann wird er Kinder haben und 15 Jahre wie ein Hund leben, das Haus bewachen und das essen, was die Familie übrig lässt. Dann, im hohen Alter, lebt er zehn Jahre als Affe, verhält sich wie ein Idiot und amüsiert seine Enkelkinder.

Und es ist so ...



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
08.30-12.00 14.30-18.00 h

Samstag
08.00 bis 13.00 h

Sonntag
11.00 bis 12.00 h

Bad Camberg Fon: 06434/902584

Unsere Serviceleistungen für Sie:

- allflora (Fluropaufträge, Fluropsehzeke)
- Tischschmuck und sonstige Dekorationen für Geburtstage und Feiernlichkeiten
 - Hochzeitsdekoration vom Brautstraß bis zum Kirchengeschmuck
- Trauerbindererz wie z.B. Kränze, Buketts oder Pflanzschalen, komplett arrangiert
- Lieferservice in Bad Camberg und Umgebung

Ihre Ziele bestimmen unser Handeln



Ihr Bad Camberger Sportfachgeschäft



www.toms.de

mit Werkstatt-Service, Verleih von Sportgeräten
und freundlicher Fachberatung

Bad Camberg Bahnhofstr. 24 - ☎ 06434/7666
Usingen - Bahnhofstr. 18 - ☎ 06081/911958



Reifen sind die Schuhe Ihres Autos. Gönnen Sie ihm Qualität.

Wir führen alle Reifen-Fabrikate und Felgen für Pkw, Klein-Lkw und Motorrad.

Bei uns erwartet Sie ein erstklassiger Service

Nach Absprachen sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Auf Ihren Besuch freut sich

REIFEN-SERVICE H. MÜLLER

Feldbergstraße 1-3 61276 Weilrod-Hasselbach

Telefon 0 60 83 / 91 02 40

Fax 0 60 83 / 91 02 41

Mobil 0172 / 6 67 52 01

E-Mail reifen-mueller@gmx.de

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 8.30 – 18.00 Uhr – Samstag 8.30 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kurz notiert

Grillfest der Matrosen

Zur Einstimmung der Matrosen auf die bevorstehende große Fahrt durch Bad Cambergs Gasen während der großen Fastnacht im nächsten Jahr fand an der TG-Halle ein Grillfest statt. Admiral K.-J. Pflüger und Kapitän J. Bogner konnten fast die komplette Mannschaft begrüßen.

Heizung in der TG-Halle wird erneuert

Nach über 20 Jahren ist es soweit - die alte Heizkesselanlage der TG wird in den nächsten Wochen (voraussichtlich vom 01.-14.11.2001) ausgetauscht.

In dieser Zeit kann es zu Beeinträchtigungen im Übungsbetrieb kommen, für die der Vorstand um Verständnis bittet.

An dieser Stelle muß einmal erwähnt werden, dass aufgrund der jahrelangen und fachkundigen Betreuung durch Wolfgang Weismüller dieser Austausch zur Verwunderung aller Fachleute erst in diesem Jahr fällig wurde. Man könnte auch sagen: „Gute Pflege Herr Weismüller!“.

Hallenboden wurde ausgebessert

Während der Sommerferien wurde der Hallenboden der TG-Halle an einigen Stellen ausgebessert.

Grund dieser Maßnahme war der durch Straßenschuhe verkratzte Boden vor der Bühne und in der Mitte der Halle.

Der Vorstand der Turngemeinde weist darauf hin, dass die Halle grundsätzlich nicht mit Straßenschuhen betreten werden darf. Alle Sportlerinnen und Sportler sind aufgefordert, die Sportschuhe im Umkleideraum und nicht in der Halle anzuziehen.

Gabi Pflüger feierte 40. Geburtstag

Auch der TG-Report schließt sich den zahlreichen Gratulanten an, und wünscht Gabi Pflüger, der Ehefrau unseres 1. Vorsitzenden, zum 40. Geburtstag nachträglich alles Gute.

Gute Besserung für Ernst Lenhart

Wir wünschen unserem Ehrenmitglied Ernst Lenhart alles Gute.

80 Jahre Sport-Verein Bad Camberg

Im Rahmen eines Festabends am 13. Juni 2001 feierte der Sportverein Bad Camberg sein 80jähriges Bestehen.

Roman Pflüger überbrachte als Vertreter der Turngemeinde dem befreundeten Sport-Verein die besten Glückwünsche zum Jubiläum - verbunden mit dem Wunsch, noch lange Jahre in freundschaftlicher Verbundenheit gemeinsam die Sportstätten in der Pommernstraße zu nutzen.

Schlüssel für die TG-Halle

Alle ehemaligen Abteilungsleiter, Übungsleiter und sonstige Funktionsträger werden dringend gebeten, nicht mehr benötigte Schlüssel der TG-Halle bei K.-J. Pflüger (Tel. 85 83) zurückzugeben. Momentan sind für neue Übungsleiter keine Schlüssel mehr verfügbar, wodurch ein geregelter Übungsbetrieb erheblich beeinträchtigt wird.

Schiffbau für die Fastnacht 2002

Die Großfastnacht 2002 steht vor der Tür. Das bedeutet für die Matrosen der Turngemeinde, das ab Mitte Dezember mit den Vorbereitungen am Salonboot seiner Majestät begonnen wird.

Tag der Begegnung am 23.09.2001

Zur Überraschung und großen Freude der Organisatoren fanden zahlreiche Interessierte den Weg in die Sporthalle in der Pommernstraße, um das vielfältige Angebot an Bewegungsspielen und Aufgaben zu meistern, mit denen ein Einblick in die Welt der behinderten Mitmenschen ermöglicht wurde.

Auch Mitglieder der TG waren tatkräftig an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt. So zeigte Ingrid Enzmann verschiedene Übungen zum Kampf gegen Osteoporose und animierte die Besucher zur aktiven Teilnahme, Elvi Müller unterstützte tatkräftig das Küchenteam und Roman Pflüger stand bei den Vorbereitungen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Termine Termine Termine Termine Termine Termine

3. November 2001	Festabend „50 Jahre Leichtathletik“, TG-Halle
6. - 10. November 2001	Saisoneröffnungsfahrt Skiabteilung nach Hintertux
21. November 2001	Hauptausschußsitzung
18. November 2001	Pokalwettkampf der Turner
9. Dezember 2001	Nikolausfeier der Turngemeinde, TG-Halle
16. Dezember 2001	Traditionelles Abturnen der Turner
5. - 12. Januar 2002	Kinder- und Familienskifreizeit in Kaprun
19. Januar 2002	Neujahrsempfang 2002
08. Februar 2002	Lumpenball
10. Februar 2002	Großer Fastnachtsumzug
24. Februar 2002	Abgabetermin Jahresberichte für Jahreshauptversammlung
8. März 2002	Gauturntag des Turngaues Mittellahn, Kurhaus
10. März 2002	Frühjahrskonzert Musikzug im Kurhaus
16. März 2002	Jahreshauptversammlung der Turngemeinde
23.-30. März 2002	Familienskifreizeit in Madesimo
20. Juni 2002	Lehrgang Gualtersturner, TG-Halle

An alle Abteilungsleiter der TG

Der späteste Abgabetermin der Jahresberichte für die Jahreshauptversammlung 2002 ist am 24. Februar 2002.

Die Redaktion des TG-Report weist alle „Abteilungsredakteure“ auf diesen Termin hin und bittet um Einhaltung.

PS:

Mit der früheren Abgabe der Berichte würdet ihr uns natürlich die Arbeit wesentlich erleichtern.

Impressum

TG-Report

Infozeitung der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Herausgeber:

Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Redaktion:

Dagmar Buchmann, Erik Nicklas, Michael Pflüger,
Helmut Plescher, Stefan Schütz, Tel. 900 866

Erscheinungsdatum	Redaktionsschluß
15. Januar	30. November
30. Mai	1. Mai
30. September	1. September

Auflage: 600 Exemplare

Druck:

Druckerei Ammelung,
Inh. Johannes Wagner, Bad Camberg

Artikel, die mit Namen oder Signet des Verfassers gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion dar. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für die eingesandten Fotos wird das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt.

DER WAHRE REICHTUM EINER
URSPRÜNGLICHEN LANDSCHAFT



Der Ort, wo die Natur zuhause ist und der Genuss seine inneren Werte bewahrt hat, liegt der Ursprung von OberSelters. Aus kühlen, unberührten Tiefen des Taunus fördern wir unseren „Bodenschatz“. Natürliches Mineralwasser aus OberSelters – bekömmlich, weich und reich an Mineralien. Die reine Erfrischung mit dem Wellness-Plus. Jetzt bei Ihrem Händler.

OBERSELTERS
NATÜRLICHES MINERALWASSER



Haben Sie Lust, mit uns
den Taunus pur zu erleben?

Dann heben Sie ab
mit dem

Fahrten ab DM 250,- (für Kinder)
und DM 395,- (für Erwachsene)



Infos über unsere Ballonfahrten
mit dem Ballonteam
erhalten Sie bei uns im Brunnen
oder direkt bei der

Fremdenverkehrs-Marketing GmbH
Mauerstr. 6-8 · 35781 Weilburg
Tel. 0 64 71 / 13 30 · Fax 0 64 71 / 3 81 59
e-mail: fmg@weilburg.de

Druckerei und Papeterie

Inhaber: Johannes Wagner

ammelung

Bahnhofstraße 13 · 65520 Bad Camberg · Telefon 0 64 34 / 73 31

Ideen
Gestaltung
Weiterverarbeitung
Druck
Papeterie

WIR MACHEN DRUCK!

Wir gestalten und drucken für Sie:
Visitenkarten, Briefbögen, Rechnungen, Plakate,
Prospekte, Trauerbriefe, Broschüren,
Einladungskarten u.v.m.

Eine Brücke des Vertrauens

MASCHINEN-BRÜCK
HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN - ABSAUGANLAGEN

Limburger Straße 38-40 · 65520 Bad Camberg · Tel. 0 64 34 / 94 25-0 · Fax 0 64 34 / 94 25-10